



BILDUNGSWEGE IN WUPPERTAL

**Allgemeinbildende weiterführende Schulen und Berufskollegs
Erwachsenenbildung – Zweiter Bildungsweg
Schuljahr 2016/2017**



ANMELDETERMINE 2016/2017

● Übergang zu den weiterführenden Schulen (Kl. 5)

Erzbischöfliche Tagesschule Dönberg

01.02.-06.02.16 8.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr (Sa nur vormittags)

Private St.-Anna-Schule Erzbischöfliches Gymnasium für Jungen und Mädchen

29.01.16 15.00 – 18.00 Uhr

30.01.16 08.00 – 11.30 Uhr

01.02.- 03.02.16 08.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr

Städt. Gesamtschulen

30.01.2016 9.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr

01.02.16 8.00 – 12.00 Uhr 16.00 – 19.00 Uhr

02.02.16 8.00 – 12.00 Uhr

Städt. Hauptschulen

15.02.-18.02.16 9.00 – 12.00 Uhr

18.02.16 15.00 – 17.00 Uhr

Städt. Realschulen

15.02.2016 9.00 – 12.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr

16.02.-18.02.16 9.00 – 12.00 Uhr

Städt. Gymnasien

15.02.-18.02.16 9.00 – 12.00 Uhr

16.02.16 15.00 – 17.00 Uhr

● Übergang in die gymnasiale Oberstufe/Sekundarstufe II (Kl. 11), bzw. EF/Kl. 10

Informationsabende an allen städtischen Gymnasien und Gesamtschulen

24.02.16 18.00 Uhr Beratungsveranstaltung in allen städt. Gymnasien, städt. Gesamtschulen und dem St.-Anna-Gymnasium

Termine finden Sie auf Seite 30 Beratungsveranstaltungen an den Berufskollegs

Anmeldungen zu den städt. Gymnasien

10.03.-11.03.16 9.00 – 12.00 Uhr

Anmeldungen zu den städt. Gesamtschulen

10.03.-11.03.16 9.00 – 12.00 Uhr

10.03.16 15.00 – 18.00 Uhr

Anmeldungen St.-Anna-Gymnasium

10.03.-11.03.16 (nur nach telef. Terminvereinbarung)

Einzelberatungen sind an den o.g. Schulen nach telefonischer Vereinbarung möglich.

● Anmeldungen zu den Berufskollegs

für alle Bildungsgänge und Kl. 11, Sek. II

01.02.–29.02.16 Die Anmeldezeiten finden Sie auf der Internetseite der jeweiligen Schule.

Verpflichtende Beratungen in der oben genannten Anmeldezeit an allen Berufskollegs für alle Bildungsgänge. Termine gibt die jeweilige Schule auf ihrer Internetseite bekannt.

ALLGEMEINBILDENDE WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Hauptschule	6
Realschule	9
Übersicht	11
Gymnasium	14
Übersicht	16
Gesamtschule	21
Übersicht	22
Berufskolleg	30
Übersicht	58

ERWACHSENENBILDUNG – ZWEITER BILDUNGSWEG

Bergische Volkshochschule	64
Weberbildungskolleg Am Ölberg der Stadt Wuppertal – Abendrealschule	66
Bergisches Kolleg	69
Übersicht	71

SONSTIGES

Schulen in freier Trägerschaft	73
Amt für Ausbildungsförderung	75
Zentrum für Integration, Bildung und kulturelle Vielfalt	76
Schulpsychologische Beratung	79
Gleichstellungsstelle der Stadt Wuppertal	80
Berufsberatung der Agentur für Arbeit	81
Berufsinformationszentrum – BiZ – der Agentur für Arbeit	82
Schulferien	85

ALLGEMEINBILDENDE WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Nach erfolgreichem Abschluss der Klasse 4 der Grundschule ist die Aufnahme in folgende Schulformen möglich:

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule

HAUPTSCHULE

Die Hauptschule ist eine weiterführende Schule (Klassen 5-10), über die jeder Bildungsabschluss erreicht werden kann und die in der Regel mit Klasse 10 abschließt.

Aufbau der Hauptschule:

Die Hauptschule gliedert ihr Unterrichtsangebot nach Pflicht- und Wahlpflichtunterricht. Ab Klasse 7 ist die Bildung von zwei Leistungsgruppen (Grundkurs G und erweiterter Kurs E in den Fächern Mathematik und Englisch) vorgesehen.

Zudem besteht im Wahlpflichtbereich die Möglichkeit der Wahl zwischen einzelnen Fächern des Lehrplanes.

In Klasse 9 und Klasse 10 Typ A wird ein erweiterter Wahlpflichtunterricht mit Vorrang der Lernbereiche Arbeitslehre (Technik/Wirtschaft/Haushaltslehre) und Naturwissenschaften (Physik/Biologie/Chemie) angeboten.

Die Klasse 10 der Hauptschule stellt mit der Klasse 9 eine pädagogische Einheit dar. Die Wuppertaler Hauptschulen führen in den Klassen 9 und 10 ein dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum durch.

Einige Schulen bieten ein Langzeitpraktikum in der Klasse 10 A in Zusammenarbeit mit Wuppertaler Betrieben an.

Abschlüsse:

● Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Wer die Klasse 9 der Hauptschule erfolgreich abschließt, erhält den Hauptschulabschluss.

Für das 10. Vollzeitschuljahr können die Schülerinnen und Schüler zwischen folgenden Möglichkeiten wählen:

- Klasse 10, Typ A, der Hauptschule,
- Klasse 10, Typ B, der Hauptschule (bei besonderen Leistungen).

● Hauptschulabschluss nach Klasse 10

Unterrichtsschwerpunkte dieser Klasse sind die Naturwissenschaften und die Arbeitslehre. In diesen Lernbereichen erhalten die Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise Gelegenheit, auch ihre praktischen Fähigkeiten zu entwickeln. Damit wird zugleich eine bessere Vorbereitung auf den Beruf gesichert.

Wer die Klasse 10, Typ A, erfolgreich abschließt, erhält den Hauptschulabschluss nach Klasse 10. Dieser Abschluss schließt die Berechtigungen des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9 ein. Er berechtigt darüber hinaus:

- zum Eintritt in das 1. Vorkurssemester des Abendgymnasiums,
 - zum Eintritt in das 3. Semester der Abendrealschule,
 - zum Eintritt in die 2. Hälfte von Vorbereitungslehrgängen zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses an Einrichtungen der Weiterbildung (gemäß APO-BK).
- Den Schülerinnen und Schülern, die diesen Abschluss nach der Klasse 10, Typ A, erworben haben und eine mindestens dreijährige Berufsausbildung abgeschlossen haben, wird der Mittlere Schulabschluss zuerkannt, wenn sie eine Berufsschulabschlussnote von mindestens 3 erreicht, die Berufsabschlussprüfung bestanden haben und die für den Mittleren Schulabschluss notwendigen Englischkenntnisse nachgewiesen haben.

● Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

Die Klasse 10, Typ B, schließt mit dem Mittleren Schulabschluss ab. Dieser Abschluss berechtigt zum Besuch der Fachoberschule und der Höheren Berufsfachschule und ist folgenden Abschlüssen gleichwertig:

- Realschule,
 - Klasse 10 des Gymnasiums (Versetzung nach Klasse 11),
 - Klasse 10 der Gesamtschule (Versetzung nach Klasse 11),
 - Berufsfachschule, zweijährig,
- Qualifizierte Schülerinnen und Schüler können in Klasse 11 der differenzierten Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder des Beruflichen Gymnasiums am Berufskolleg aufgenommen werden.

Anmeldungen sind an folgenden Hauptschulen möglich:

● Gemeinschaftshauptschulen

			Telefon
Barmen-Südwest	Emilienstraße 36	42287 Wuppertal	563-61 03
Oberbarmen	Hügelstraße 8	42277 Wuppertal	563-63 47
Wichlinghausen	Matthäusstraße 24	42277 Wuppertal	769 90 44

● Katholische Hauptschulen

Bernhard-Letterhaus-Schule	Carnaper Straße 13*	42283 Wuppertal	563-63 29
St. Laurentius-Schule	Bundesallee 30	42103 Wuppertal	563-22 32
Erzbischöfliche Tagesschule Dönberg	Höhenstraße 56*	42111 Wuppertal	77 11 70
	* Ganztagsform		

Alle Wuppertaler Hauptschulen arbeiten zusammen im KAOA, um in enger Partnerschaft zu den Betrieben möglichst gute Chancen für ihre Schülerinnen und Schüler auf einen Ausbildungsplatz zu gewährleisten.

REALSCHULE

Die Realschule ist eine allgemein bildende, weiterführende Schulform der Sekundarstufe I.

Sie führt in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 im Rahmen eines sechsjährigen, abgeschlossenen Bildungsgangs geeignete Schülerinnen und Schüler, die ihrer Anlage nach stärker dem Praktisch-Theoretischen zuneigen, zum Mittleren Schulabschluss.

Dieser Schulabschluss stellt in vielen Fällen die Eignungsvoraussetzung für beruflichen Erfolg mit erhöhter Leistungs-, Verantwortungs- und Entscheidungsfähigkeit dar. Außerdem öffnet er den Einstieg in weiterführende Bildungsgänge.

Die Realschule bereitet die Schülerinnen und Schüler auch darauf vor, ihren Bildungsweg im Beruf und in berufs- und studienbezogenen Bildungsgängen der Sekundarstufe II fortzusetzen.

Besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler erhalten mit dem Zeugnis des Mittleren Schulabschlusses gleichzeitig den Qualifikationsvermerk, mit dem sie zum Besuch der gymnasialen Oberstufe berechtigt sind.

Schülerbetriebspraktikum

Alle Wuppertaler Realschulen führen in der Jahrgangsstufe 9 ein dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum durch.

Außerdem fördern wir die Berufswahlfähigkeit Ihres Kindes durch intensive Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit.

Außerschulische Lernorte, Projektunterricht

Die Realschulen legen großen Wert darauf, ihre Schülerinnen und Schüler praxisnah zu unterrichten. Aus diesem Grund verlassen die Schulklassen oft das Schulgebäude und vertiefen an außerschulischen Lernorten wie z.B. der Station Natur und Umwelt, im Zoo, in Museen und Büchereien, im Rahmen von Passantenbefragungen, auf Unterrichtsgängen, Wandertagen und Klassenfahrten das vorher theoretisch Erlernete.

Der Projektunterricht gehört zum Alltag Wuppertaler Realschulen, ganze Projekttage lockern außerdem den Schulalltag auf.

Informatik und neue Medien

Es ist selbstverständlich, an den Realschulen auch mit den neuen Medien umgehen zu lernen. Es gibt keine Wuppertaler Realschule, die in ihrem Unterricht nicht mit Computern arbeitet oder für die das Internet ein Fremdwort ist.

Lehrkräfte

Die Lehrerinnen und Lehrer an den Realschulen sind motiviert, Ihr Kind zum Mittleren Schulabschluss hinzuführen und eng mit Ihnen zusammen zu arbeiten. Aus diesem Grund finden z.B. während der Erprobungsstufe alle drei Monate Konferenzen statt,

während der über den Lernfortschritt Ihres Kindes und über mögliche Hilfen beraten wird.

Außerdem wissen die Lehrkräfte durch die vor kurzer Zeit veröffentlichte BIJU-Studie, dass bei einem Leistungsvergleich nordrhein-westfälischer Schülerinnen und Schüler in den Fächern Englisch, Mathematik und Physik die Realschüler/innen einen klaren Leistungsvorsprung gegenüber anderen Schülerinnen und Schülern anderer Schulformen der Sekundarstufe I, ausgenommen denen des Gymnasiums, erzielt haben.

Bildungsgang ab 01.08.2005

Der Bildungsgang an der Realschule ist strukturiert und gliedert sich in drei Bereiche.

- Die Erprobungsstufe umfasst die Klassen 5 und 6; der Unterricht findet im Klassenverband statt, die wöchentliche Pflichtstundenzahl liegt zwischen 28 und 32 Unterrichtsstunden. Als erste Fremdsprache wird Englisch ab Klasse 5 eingeführt. In der Erprobungsstufe findet eine besonders sorgfältige Beobachtung der Schülerinnen und Schüler statt. In regelmäßigen Konferenzen wird über den Lernfortschritt Ihres Kindes und über mögliche Hilfen beraten. Da die Erprobungsstufe eine pädagogische Einheit darstellt, erfolgt der Übergang von Klasse 5 zur Klasse 6 automatisch.
- Ab Klasse 6 lernt Ihr Kind als zweite Fremdsprache Französisch. Es entscheidet am Ende der Jahrgangsstufe 6 nach intensiver Beratung durch die Schule und mit Ihrem Einverständnis, welchen Neigungsschwerpunkt es ab Klasse 7 belegen möchte.
- In den Klassen 7 bis 10 erfolgt die Neigungsdifferenzierung. Den unterschiedlichen Neigungen der Schülerinnen und Schüler entsprechend, wählen sie für die Jahrgangsstufen 7 bis 10 einen Neigungsschwerpunkt mit einem Schwerpunktfach als Klassenarbeitsfach. Jetzt wird im Klassenverband und in differenzierten Gruppen klassenübergreifend – je nach Wahl des Neigungsschwerpunktes – unterrichtet. Als Neigungsschwerpunkte und Schwerpunktfächer können angeboten werden:
 - fremdsprachlich mit dem Schwerpunktfach Französisch (F),
 - naturwissenschaftlich-technisch mit einem der Schwerpunktfächer Biologie oder Chemie oder Physik oder Technik oder Informatik,
 - sozialwissenschaftlich mit dem Schwerpunktfach Sozialwissenschaften,
 - musisch-künstlerisch mit einem der Schwerpunktfächer Musik oder Kunst.
 Der Unterricht in Klasse 8 umfasst 30 bis 33 Wochenstunden. In den Jahrgangsstufen 9 und 10 wählen die Schülerinnen und Schüler ein weiteres zweistündig erteiltes Wahlpflichtfach aus unterschiedlichen Bereichen. Die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden liegt nun zwischen 31 und 34 Stunden.

Differenziertes Unterrichtsangebot an Wuppertaler Realschulen

So vielfältig die Menschen im Tal sind, so vielfältig sind auch die Unterrichtsangebote der Wuppertaler Realschulen. Im Folgenden sind die besonderen Schwerpunkte kurz umrissen:

- Realschule Neue Friedrichstraße: Bilingualer Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler einer Klasse je Jahrgangsstufe erhalten ab Klasse 5 verstärkt Englischunterricht, damit ab der Jahrgangsstufe 7 der Erdkundeunterricht und ab der Jahrgangsstufe 8 auch der Geschichtsunterricht in englischer Sprache erteilt werden kann. So werden die Mädchen und Jungen befähigt, sich im zusammenwachsenden Europa zumindest in der englischen Sprache fließend auszudrücken und zu verständigen. Gute Leistungen in den Bereichen Sprache und Sachunterricht des Grundschulzeugnisses sind Voraussetzungen zur Teilnahme am bilingualen Unterricht.

- Friedrich-Bayer-Realschule:

Hier werden sportlich besonders begabte und interessierte Kinder gefördert sowie die Anforderungen von Vereinssport und Schule in Einklang gebracht. Als besondere Möglichkeit bietet sich auch der Besuch des an der Schule eingerichteten Tagesinternats an.

Abschlüsse

- **Sekundarabschluss I – Mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss)** berechtigt zum Besuch der Fachoberschule und Höheren Berufsfachschule.
- **Sekundarabschluss I – Mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss) mit Qualifikationsvermerk (der bei bestimmten Leistungen erteilt wird).** ermöglicht den Eintritt in die gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule oder einer Höheren Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe oder in die entsprechenden Bildungsgänge des Berufskollegs.

Übersicht Realschule

Tagesschule Dönberg – Erzbischöfliche Realschule

Katholische Schule in Ganztagesform
Höhenstr. 56, 42111 Wuppertal, Telefon: 771170
tagesschule.doenberg@t-online.de, www.tagesschule-doenberg.de

Die Schule befindet sich seit dem Schuljahr 2011/2012 ab der 5. Klasse im Aufbau und wird jährlich um eine Jahrgangsstufe erweitert.

Realschule Vohwinkel

Blücherstraße 19, 42329 Wuppertal-Vohwinkel
Telefon: 563-73 15, Fax: 786 67 06
rs.vohwinkel@stadt.wuppertal.de, www.realschule-vohwinkel.de

Neigungsschwerpunkte:

fremdsprachlich, naturwissenschaftlich-technisch, sozialwissenschaftlich

angebotene Schwerpunktfächer:

Französisch, Biologie, Chemie, Physik, Sozialwissenschaften

Friedrich-Bayer Realschule

Klassen mit Schwerpunkt Sport und Schwerpunkt Musik
Jung-Stilling-Weg 45, 42349 Wuppertal-Küllenhahn, Telefon: 563-5134, Fax: 40 89 60
friedrich-bayer-realschule@stadt.wuppertal.de, www.fbrs.de.vu

Neigungsschwerpunkte:

fremdsprachlich, naturwissenschaftlich-technisch, sozialwissenschaftlich

angebotene Schwerpunktfächer:

Französisch, Biologie, Chemie, Physik, Sozialwissenschaften

Hermann-von-Helmholtz-Realschule

Helmholtzstraße 40, 42105 Wuppertal-Elberfeld
Telefon: 563-23 17, Fax: 44 80 89
rs.helmholtzstrasse@stadt.wuppertal.de, www.rshelmholtz.de

Neigungsschwerpunkte:

fremdsprachlich, naturwissenschaftlich-technisch, sozialwissenschaftlich

angebotene Schwerpunktfächer:

Französisch, Biologie, Physik, Informatik, Sozialwissenschaften

Die Hermann-von-Helmholtz-Realschule bietet den Schüler/innen einen „offenen Anfang“ in ihren Klassenräumen mit einem gleitenden Übergang in den darauffolgenden Unterricht. Ein besonderer Schwerpunkt in der Erprobungsstufe ist das „selbständige Lernen“, an das die Kinder schrittweise herangeführt werden und das eine intensive individuelle Förderung ermöglicht.

Realschule Hohenstein (Ganztagsrealschule)

Hohenstein 123, 42283 Wuppertal-Barmen
Telefon: 563-62 67, Fax: 55 17 28
rs.hohenstein@stadt.wuppertal.de, www.hohenstein.wtal.de

Neigungsschwerpunkte:

fremdsprachlich, naturwissenschaftlich-technisch, sozialwissenschaftlich

angebotene Schwerpunktfächer:

Französisch, Biologie, Informatik, Sozialwissenschaften, Musik

Die Realschule Hohenstein ist eine gebundene Ganztagsrealschule. An mindestens drei Tagen werden die Schüler/innen bis mindestens 15 Uhr in der Schule unterrichtet oder erledigen selbständig ihre Aufgaben. Darüber hinaus gibt es weitere freiwillige Angebote wie etwa Theatertreffen, Musikgruppen oder Förderunterricht.

Realschule Neue Friedrichstr. 19

Realschule mit bilingualem Zweig Englisch
Neue Friedrichstr.19, 42105 Wuppertal-Elberfeld, Telefon: 563-25 49, Fax: 563-84 28
rs.rnf@stadt.wuppertal.de, www.rnf-wuppertal.de

Neigungsschwerpunkte:

fremdsprachlich, naturwissenschaftlich-technisch, sozialwissenschaftlich, musisch-künstlerisch

angebotene Schwerpunktfächer:

Französisch, Biologie, Sozialwissenschaften, Kunst

Realschule Leimbacher Straße

Leimbacher Straße 4, 42281 Wuppertal-Barmen, Telefon: 563-61 67, Fax: 50 29 23
rs.leimbacherstrasse@stadt.wuppertal.de, verwaltung@rsleimbach.de
www.rsleimbach.de

Neigungsschwerpunkte:

fremdsprachlich, naturwissenschaftlich-technisch, sozialwissenschaftlich, musisch-künstlerisch

angebotene Schwerpunktfächer:

Französisch, Biologie, Technik, Sozialwissenschaften, Kunst

Max-Planck-Realschule im Schulzentrum Ost

Max-Planck-Straße 10, 42277 Wuppertal-Oberbarmen
Telefon: 563-52 32, Fax: 563-80 54
max-planck-realschule@stadt.wuppertal.de, www.mpr-wuppertal.de

Neigungsschwerpunkte:

fremdsprachlich, naturwissenschaftlich-technisch, sozialwissenschaftlich, musisch-künstlerisch

angebotene Schwerpunktfächer:

Französisch, Biologie, Technik, Sozialwissenschaften, Kunst

Private Realschule Boltenheide – staatlich genehmigte Ersatzschule

Boltenheide 4, 42329 Wuppertal, Telefon:4292255. Fax 4292253
info@boltenheide.de, www.boltenheide.de

Neigungsschwerpunkte:

fremdsprachlich, naturwissenschaftlich-technisch, sozialwissenschaftlich

angebotene Schwerpunktfächer:

Türkisch, Französisch, Chemie, Physik, Informatik, Sozialwissenschaften

GYMNASIUM

Das Gymnasium bietet einen Bildungsgang an, der von Anfang an auf das Abitur, also die Allgemeine Hochschulreife, hin angelegt ist. Daher geht es einerseits darum, das dafür nötige Wissen in den Sprachen, den Geisteswissenschaften, den Natur- und Gesellschaftswissenschaften zu erwerben, andererseits aber auch um methodische Kenntnisse und Fertigkeiten, die ein selbstständiges und problemorientiertes Arbeiten ermöglichen. Alle Wuppertaler Gymnasien haben die Sekundarstufe I und II, schließen also mit dem Abitur ab, und nehmen Jungen und Mädchen auf. Natürlich können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I unabhängig von der Zielsetzung des Gymnasiums ebenfalls erreicht werden.

Gymnasium mit 8-jähriger Schulzeit

Das Gymnasium nimmt die Kinder in der 5. Klasse auf, die nach der Begutachtung durch die Grundschule (Anlage zum Halbjahreszeugnis im 4. Schuljahr) für die Schulform geeignet oder eingeschränkt geeignet sind. Sie durchlaufen in der 5. und 6. Klasse die Erprobungsstufe, an deren Ende die Erprobungsstufenkonferenz entscheidet, ob die Eignung für die Schulform Gymnasium bestätigt werden kann oder nicht. Sollte die Eignung am Ende der Klasse 6 nicht ausgesprochen werden können, sucht das Gymnasium in Absprache mit den Eltern eine Schule der Schulform, für die das Kind nach Konferenzbeschluss geeignet ist (Realschule, Hauptschule).

In den Haupt- und Realschulen wird während der Erprobungsstufe am Ende jedes Halbjahres überprüft, ob den Eltern leistungsstarker Kinder ein Wechsel der Schulform im Sinne eines „Aufstieges“ empfohlen werden soll. Nach der Erprobungsstufe wird eine solche Prüfung jährlich im Zusammenhang mit der Versetzungsentscheidung vorgenommen.

In die Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums können ferner bei Vorliegen des Mittleren Schulabschlusses und des Qualifikationsvermerks für die gymnasiale Oberstufe eintreten.

- Schüler/innen der Klasse 10, Typ B, der Hauptschule,
- Schüler/innen der Klasse 10 der Realschule,
- Schüler/innen der Klasse 10 der Gesamtschule,
- Schüler/innen der zweijährigen Berufsfachschule.

Das Bildungsangebot der Gymnasien umfasst die Fächer Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik, Musik, Kunst, Gesellschaftswissenschaften (Geschichte, Erdkunde, Politik, Sozialwissenschaften, Philosophie), Naturwissenschaften sowie Religion und Sport. Die Förderung individueller Begabungsschwerpunkte ist insbesondere durch die sorgfältige Begleitung und Beratung in der Erprobungsstufe, das differenzierte Wahlpflichtangebot in der Jahrgangsstufe 8 und das differenzierte Kursangebot in der gymnasialen Oberstufe gewährleistet. In beiden Bereichen gibt es an den Wuppertaler

Gymnasien unterschiedliche Angebote an Fächern bzw. Fächerkombinationen, die man jeweils erfragen kann.

Die differenzierte gymnasiale Oberstufe umfasst 3 Schuljahre: die Einführungsphase, die Qualifikationsphase I und die Qualifikationsphase II.

Den Übergang von der Einführungsphase zur Qualifikationsphase regeln Versetzungsbestimmungen, die den Einführungscharakter der Einführungsphase berücksichtigen. Beim Übergang von der Qualifikationsphase I in die Qualifikationsphase II findet keine Versetzung statt. Leistungsausfälle in den Grund- und Leistungskursen können die Zulassung gefährden und zu Wiederholung der Qualifikationsphasen I und II führen. Ein zentraler Ausschuss stellt in der Qualifikationsphase II (2. Halbjahr) die Zulassung zur Abiturprüfung auf der Grundlage der Ergebnisse in den Leistungs- und Grundkursen der Qualifikationsphasen I und II fest.

Die Sprachenfolge an den Wuppertaler Gymnasien ist verschieden.

Die erste Pflichtfremdsprache setzt in Klasse 5 ein (a), die zweite Pflichtfremdsprache in Klasse 6 (b). Hier stehen zwei Sprachen zur Auswahl. Die dritte Fremdsprache wird je nach den Möglichkeiten der jeweiligen Schule in Klasse 8 zur Wahl angeboten (c). Die Einrichtung von Kursen in der dritten Fremdsprache ab Klasse 8 ist jedoch vom Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler abhängig.

Das Gymnasium am Kothen bietet ab Klasse 5 einen zweisprachigen (bilingualen) deutsch-englischen Zweig an. Das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium beginnt als einziges Gymnasium mit zwei Fremdsprachen (Englisch und Latein).

Zu Beginn der Einführungsphase werden je nach den Möglichkeiten der Schulen weitere Anfängerkurse in den Fremdsprachen zur Wahl angeboten (d), die insbesondere solchen Schülern und Schülerinnen offen stehen, die in der Sekundarstufe I keinen oder keinen fortlaufenden Pflichtunterricht in einer zweiten Fremdsprache erhalten haben und zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife in der Oberstufe eine neu einsetzende zweite Fremdsprache durchgehend belegen müssen (in der Regel also für Real-, Gesamt- und Hauptschulabsolventen). Diese Kurse stehen aber auch den übrigen Schülern und Schülerinnen zur Belegung der dritten oder vierten Fremdsprache offen. Die Einrichtung solcher Anfängerkurse ist wie in Klasse 8 vom Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler abhängig. In einigen Sprachen werden dabei ggf. schulübergreifende zentrale Sprachkurse durchgeführt.

Übersicht Gymnasium

Carl-Duisberg-Gymnasium

Max-Planck-Straße 10, 42277 Wuppertal-Barmen
Tel.: 563-62 56/563-61 56, Fax: 563-81 70

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch, ab Klasse 6: Latein oder Französisch
ab Klasse 8: Französisch, ab Klasse 11: Latein: neu, Französisch: neu

Bemerkungen:

Wahlbereich ab Kl. 8: Informatik/Mathematik; Physik/Technik; Erdkunde/Biologie; Kunst/Musik; Biochemie; Individuelle Förderung: Aufbaukurse in Lesen (5+6), Französisch und Latein (7), Hausaufgabenbetreuung (5-7), KOMM MIT – Initiative zur Vermeidung des Sitzenbleibens (7-9), Freiarbeit (5-7), Musische Projekte: Musical (5/6), großes Musical (7-13), In Sek.II: Informatik, Sport als Leistungskurs

Gymnasium Sedanstraße

Sedanstraße 4-14, 42275 Wuppertal-Barmen
Tel.: 563-64 56/563-62 80, Fax: 563-81 17

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 6: Französisch oder Latein
ab Klasse 8: Französisch oder Latein
ab Einführungsphase: Französisch oder Latein

Bemerkungen:

Wahlbereich ab Klasse 8:
Kunst; Biologie/Erdkunde; Literatur
Breite Fördermaßnahmen u.a. in der Erprobungsstufe, verlässliche und qualifizierte Hausaufgabenbetreuung; AG-Angebote in Musik, Kunst, Theater und Sport; Zusammenarbeit mit der Musikhochschule, Austauschprogramme mit Frankreich und den USA; in der Qualifikationsphase Leistungskurse auch in Kunst und Physik.

Ganztagsgymnasium Johannes Rau

Siegesstraße 134, 42287 Wuppertal-Barmen
Tel.: 563-61 05, Fax: 563-81 94

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch, ab Klasse 6: Latein, Französisch, Spanisch
Ab Klasse 8: Französisch, Spanisch
Ab der Einführungsphase (Klasse 10): Latein (fortgeführt bis Ende EF – Erwerb des Latinums), fortgeführt: Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, neu einsetzend: Spanisch oder Italienisch, Russisch als AG

Bemerkungen:

Das Johannes Rau Gymnasium ist als einziges Wuppertaler Gymnasium Ganztagschule. Im Rahmen des Ganztags bieten wir vielfältige Angebote zur individuellen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. In enger Zusammenarbeit mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern werden die Kinder individuell gefordert und gefördert. Hausaufgaben werden weitestgehend in der Schule unter fachkompetenter Aufsicht angefertigt. Neben zwei verpflichtenden Unterrichtsnachmittagen können die Schülerinnen und Schüler an weiteren Nachmittagen freiwillige Angebote (Projekte, Arbeitsgemeinschaften, Orchester, Chor, Band, spezielle Förderprogramme) wählen. Für seine pädagogischen Konzepte erhielt unser Gymnasium im Jahr 2010 das „Gütesiegel Individuelle Förderung“. Als mitarbeitende UNESCO-Projektschule engagieren wir uns in zahlreichen Projekten und Schulpartnerschaften

Gymnasium Am Kothen

Schluchtstraße 34, 42285 Wuppertal-Barmen
Telefon: 563-65 33, Fax: 563-81 98

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch, ein zweisprachiger deutsch-englischer Zug
ab Klasse 6: Französisch oder Latein
ab Klasse 8: Latein oder Französisch
ab Einführungsphase: Italienisch

Bemerkungen:

Wahlbereich ab Klasse 8: Informatik/Mathematik, Biologie/Chemie, Musik/Kunst, Latein oder Französisch, Streicher- bzw. Bläserklasse und Singklasse in der Erprobungsstufe
In der Einführungsphase: Informatik
In der Qualifikationsphase: u.a. LK Musik und LK Kunst, GK Italienisch
Fördermaßnahmen u.a. in der Erprobungsstufe, professionelle verlässliche Hausaufgabenbetreuung für die Klassen 5 und 6, Zirkus- AG ab Klasse 5, ab Klasse 8 Spanisch-AG und Chinesisch-AG.

Gymnasium Bayreuther Straße

Bayreuther Straße 35, 42115 Wuppertal-Elberfeld
Telefon: 563-26 85, Fax: 563-84 35

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch, ab Klasse 6: Latein oder Französisch
ab Klasse 8: Französisch oder Latein

Bemerkungen:

Unterrichtsstunden im 65-Minuten-Takt; Chorklassenprofil und NW-Profil in Klasse 5 und 6; Lernen lernen und Methodenworkshops in Klasse 5 und 6; Streitschlichter/

Schülerpaten/Schulsanitätsdienst/Webscouts; Wahldifferenzierungsbereich ab Klasse 8: Latein, Französisch, Mathematik/Informatik, Biologie/Chemie, Darstellen und Gestalten, Technik. Hausaufgabenbetreuung und verlässliche Übermittagsbetreuung bis 16:00 Uhr; „Schule ohne Rassismus und mit Courage“; Partnerschule der Deutschen Telekom Stiftung und der Robert-Bosch-Stiftung. Das Gymnasium ist durch regelmäßige Auslandsprojekte mit Australien, China, Frankreich, Indien, Israel und Italien international dicht vernetzt. Die Schule kooperiert eng mit einem Wirtschafts-Netzwerk bestehend aus zwölf Wuppertaler Unternehmen. Technik wird mit Grund- u. Leistungskursen in der gymnasialen Oberstufe nur am GymBay angeboten.

Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium

Johannisberg 20, 42103 Wuppertal-Elberfeld

Telefon: 478 27 90, Fax: 44 92 39, info@wdg.de, www.wdg.de

In den Schuljahren 2015/16 bis 2017/18 finden Sie uns aufgrund der Schulsanierung am Dietrich-Bonhoeffer-Weg 1, 42285 Wuppertal.

Kleinstes Gymnasium in Wuppertal (dreizügig); Bundespreisträger „Schulen planen und bauen“ 2012; Unterricht in 60 und 90 Minuteneinheiten

Ab Klasse 5 gemeinsamer Beginn mit Englisch und Latein

Ab Klasse 8 im Wahlpflichtbereich: Altgriechisch, Französisch, Naturwissenschaften, Politik/Informatik

Ab Klasse 10 (Einführungsphase) Französisch, Italienisch und Hebräisch
Neugriechisch und Chinesisch als AG

besondere Leistungskurse: Physik und Latein, Informatik als Abiturfach

Naturwissenschaftliches Profil und Kreativ-Profil (Kunst-Musik-Theater)

„Soziales Lernen“ als Fach in Klasse 5 und 6, „Projekt Verantwortung“ in Klasse 7

Berufswahlsiegel 2015, Siegel: Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage 2015

Bemerkungen:

Regelmäßige Schüleraustausche nach Polen, Italien und China; Mensa im Eigenbetrieb; Selbstlernzentrum; Hausaufgabenbetreuung durch Lehrkräfte in Klasse 5 und 6 und Silentium bis 16.00 Uhr wählbar; Kostenfreier Förderunterricht in allen Kernfächern; Streitschlichter, Schulsanitäter, Sporthelfer, Medienscouts

Kooperationspartner: KURS21, Sparkasse Wuppertal, Bergisches Schultechnikum, Bergische Universität, Bergische Musikschule, Neuer Kunstverein Wuppertal

Carl-Fuhlrott-Gymnasium

Jung-Stilling-Weg 45, 42349 Wuppertal-Cronenberg (Schulzentrum)

Telefon: 563-51 35/4 06 35, Fax: 563-81 75

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch, ab Klasse 6: Französisch oder Latein

ab Klasse 8: Französisch oder Latein, ab Klasse 11: Zusatzangebot Spanisch

Bemerkungen:

Wahlbereich ab Klasse 8: Mathematik/Physik (mit Computereinsatz); Biologie/Erkunde (Umwelterziehung); Geschichte/Politik

Gymnasium Vohwinkel

Nocken 6, 42329 Wuppertal-Vohwinkel

Telefon: 94 63 63, Fax: 563-80 04

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch, ab Klasse 6: Latein oder Französisch

ab Klasse 8: Französisch oder Latein, ab Klasse 10: Französisch

Bemerkungen:

Das Gymnasium Vohwinkel ist ein in den Stadtteil eingebundenes Gymnasium für Jungen und Mädchen auf dem Fundament sozialer Strukturen mit Klassenleitungsteam, Vertrauensschülern, Streitschlichtern, differenzierter Beratung, Einführungswochen, den Unterrichtsbausteinen „Soziales Lernen“, „Lernen lernen“ und einem Anti-Mobbing-Konzept. Wir fördern neben dem üblichen Fächerkanon als Gütesiegel-Schule vielfältige besondere Potentiale der Kinder durch Bausteine im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich, im Sprachenbereich mit Zertifikats-Sprachkursen, intensive Zusammenarbeit mit Junior Uni, Begabtenförderwochen der Stiftung Partner für NRW, AG für besonders begabte Oberstufenschüler und Begabungsberatung. Mitarbeit im Projekt „Komm Mit! – Fördern statt Sitzenbleiben“, um begabte Schüler bei punktuellen Schwächen zu stärken. Die Übernahme von Verantwortung von Schülern für Schüler ist ein seit langem entwickeltes Bildungselement. Eine neue Mensa und ein verlässliches Übermittags-Betreuungsangebot ergänzen das Konzept.

Wahlbereich ab Klasse 8: Latein; Französisch; Biologie/Chemie; Informatik; Individuelle Förderung: Fördermaßnahmen (5-7) In Deutsch, Mathematik, Englisch; Hausaufgabenbetreuung (5-7); KOMM MIT – Initiative zur Vermeidung des Sitzenbleibens (7-9)

Erzbischöfliche St. Anna-Schule

Dorotheenstraße 11-19, 42105 Wuppertal-Elberfeld

Gymnasium für Jungen und Mädchen, Träger: Erzbistum Köln

Telefon: 42 96 50, info@st-anna.de, www.st-anna.de

Sprachen:

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch oder Latein

ab Klasse 8: Latein oder Französisch

ab Klasse 11: Französisch oder Latein

Bemerkungen:

Wahlbereich ab Klasse 8: Informatik; Kunst, Literatur und Musik; Geschichte/Erkunde; Naturwissenschaften, Ab Jahrgangsstufe 11 Grundkurse in Informatik (Abi-

turfach). Leistungskurse in allen Kernfächern, allen Naturwissenschaften und einem musischen Fach. Latein bis zum Abitur. Professionelle verlässliche Hausaufgabenbetreuung für die Klassen 5-7.

Herder Schule

Luisenstraße 134-136, 42103 Wuppertal
 Staatlich anerkannte Privatschule Sekundarstufe I und II
 Telefon 3 13 170, www.herder-schule.de

Sprachen:

Ab Klasse 5: Englisch

Ab Klasse 6: Französisch

Ab Klasse 11: Französisch und Spanisch

Bemerkungen:

Als älteste Privatschule des Bergischen Landes (seit 1982) führt die Herder Schule in kleinen Klassen mit individueller Betreuung und im Ganztagsbetrieb zur Fachoberschulreife und Abitur (13 Jahre). Die Schülerinnen und Schüler nehmen an den zentralen Prüfungen NRW teil. Das Schulkonzept ist an die Montessori Pädagogik angelehnt, die Hausaufgaben werden in den Schultag integriert. Der Erwerb von internationalen Sprachzertifikaten wird angeboten.

SONSTIGE GYMNASIALE SCHULFORMEN

Weitere Möglichkeiten, die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben, bestehen:

- über die Bildungsgänge Allgemeine Hochschulreife mit den fachlichen Schwerpunkten Technik oder Wirtschaft und Verwaltung am
 - Berufskolleg Elberfeld, Bundesallee 222, 42103 Wuppertal, Tel. 563-23 03 und am
 - Berufskolleg am Haspel, Haspeler Str. 25, 42285 Wuppertal, Tel. 69 83 20 sowie am
 - Berufskolleg Werther Brücke, Bachstr. 17, 42275 Wuppertal, Telefon 563-62 18
- am Abendgymnasium in Elberfeld, Pfalzgrafenstraße 32, 42119 Wuppertal, Tel. 563-23 91
- am Bergischen Kolleg in Elberfeld, Pfalzgrafenstraße 32, 42119 Wuppertal, Tel. 563-22 42
- an den Gesamtschulen
 - in Ronsdorf, 42369 Wuppertal
 - in Elberfeld, 42107 Wuppertal
 - in Vohwinkel, 42329 Wuppertal
 - in Langerfeld, 42277 Wuppertal
 - in Barmen, 42283 Wuppertal
 - in Uellendahl-Katernberg, 42113 Wuppertal

GESAMTSCHULE

Die Gesamtschule führt Schülerinnen und Schüler je nach ihren Lernmöglichkeiten zu den verschiedenen Schulabschlüssen, die im allgemeinbildenden Schulwesen vergeben werden:

- Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss nach Klasse 10)
- Sekundarabschluss I (Mittlerer Schulabschluss)
 Der Mittlere Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk berechtigt zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe.
- Fachhochschulreife
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Der Gesamtschule ist eine gymnasiale Oberstufe angeschlossen, in der nach 13 Schuljahren unter denselben Bedingungen und Maßstäben wie im Gymnasium die Allgemeine Hochschulreife im Zentralabitur erlangt werden kann. In der Gesamtschule sind also alle Schullaufbahnen möglich, die sonst in den drei weiterführenden Schulformen getrennt angeboten werden (Ausnahme: Latein als erste Fremdsprache). Die verschiedenen Schullaufbahnen der Schülerinnen und Schüler ergeben sich aus mehreren Einzelentscheidungen im Laufe der Schulzeit. Diese Entscheidungen werden von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern aufgrund der beobachteten Lernentwicklung getroffen.

Auf die unterschiedlichen Lernmöglichkeiten und Interessen der Schülerinnen und Schüler geht die Gesamtschule durch ein innerschulisches Differenzierungssystem ein. In den Klassen 5 und 6 werden Schülerinnen und Schüler in Stammklassen gemeinsam unterrichtet (Ausnahme Wahlpflichtbereich ab Kl. 6, s. u.). Zusätzlich gibt es Fördermaßnahmen (Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik, sprachliche Sonderförderung, Konzentrationstraining); durch diese Maßnahmen sollen Lernrückstände aufgeholt und Lernschwierigkeiten beseitigt werden. Außerdem findet auch eine Förderung von besonders motivierten und begabten Schülerinnen und Schülern statt. Ab Klasse 7 wird die Zahl der Unterrichtsstunden in der Stammklasse reduziert; in Klasse 7 lernen die Schülerinnen und Schüler Englisch und Mathematik in Fachleistungskursen auf zwei Niveaus, ab Klasse 8 oder 9 wird zusätzlich Deutsch differenziert. Im Wahlpflichtbereich ab Klasse 6 können die Schülerinnen und Schüler zwischen einer zweiten Fremdsprache oder Naturwissenschaften oder Technik/ Wirtschaft, Arbeitslehre oder Darstellen und Gestalten wählen. Im 8. Schuljahr wird eine weitere Fremdsprache angeboten. In Klasse 9 und 10 werden auch die Naturwissenschaften, entweder Chemie oder Physik, in Fachleistungskursen auf zwei Niveaus unterrichtet.

In Ausnahmefällen kann auch an der Gesamtschule eine Klasse wiederholt werden. Es besteht die Möglichkeit, eine Klasse zu überspringen und damit die Schulzeit zu verkürzen. „Sitzenbleiben“ im üblichen Sinne gibt es bis einschließlich 8. Klasse nicht.

Die Gesamtschule wird als Ganztagschule geführt (Fünf-Tage-Woche). Hausaufgaben ergänzen, vertiefen und verfestigen das im Unterricht Erlernte.

In Arbeitsgemeinschaften können Schülerinnen und Schüler nach ihren Neigungen in freieren Formen lernen, und in der Mittagsfreizeit geben das gemeinsame Essen, Spielen und Beschäftigungsangebote Gelegenheit zu außerunterrichtlichen Kontakten aller am Schulleben Beteiligten.

Alle Wuppertaler Gesamtschulen umfassen im Endausbau die Sekundarstufe I und II.

■ Übersicht Gesamtschule

Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf

An der Blutfinke 70, 42369 Wuppertal

Telefon 563-52 07 oder 46 58 11, Fax: 698 03 53, www.efg.wtal.de

Klassen 5 - 10, Jahrgangsstufen 11 - 13 der gymnasialen Oberstufe

Wahlpflichtkurse und Kursangebote:

- ab Klasse 5: fachliche und fachunabhängige Förderung, Lese- und Rechtschreibförderung, Fachförderung für leistungsstarke Schülerinnen/Schüler
- ab Klasse 6: Französisch, Latein (Latinum), Naturwissenschaften, Arbeitslehre, Darstellen/Gestalten
- ab Klasse 8: Spanisch, Informatik (Zertifikatskurs), Abschluss- und Berufsorientierung
- ab Klasse 11: Spanisch, Philosophie, Französisch (Zentralkurs)
- ab Klasse 12: Leistungsprofil: Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Erdkunde, Kunst, Geschichte und Sozialwissenschaften. Latein (Zentralkurs).

Pädagogisches Profil:

Ganztagschule, Unterrichtszeit in der SI von 8.00 – 15.05 Uhr und in der SII von 8.00 – 16.40 Uhr; eigener Mensabetrieb mit fünf verschiedenen Essen zur Auswahl (z.B. Salat und Nudelbuffet, Pizza und vegetarisches Essen), individuelle Förderung, Theaterklasse ab 5. Jg., Beginn der äußeren Fachleistungsdifferenzierung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Chemie ab der 9. Klasse; Arbeitsgemeinschaften (Theater, Musik, Sport, Fremdsprachen, Naturwissenschaften, Informatik), offene Angebote in der Mittagspause mit Unterstützung der Eltern, Freiheitsstunden (selbstständige Schülerarbeit), Schulbibliothek, offene Lernorte und Lernwerkstätten, Ausbildung von Schulsanitätern, Streitschlichtern und Sporthelfern, Klassenpatenschaften, Nachhilfeangebot: „Schüler helfen Schülern“, Theater- und Darstellen/Gestalten-Abende, Maßnahmen zur Intensivierung des Fremdsprachenlernens (Wettbewerbe, Zertifikate, Schüler/innen-Austausch), Schule SI und SII (Kooperation mit Schulen aus fünf europäischen Ländern); Themenwochen in der SI (z.B. Lernen lernen, Gewaltprävention, Berufsorientierung) und SII (Methodenlernen, Berufsorientierung), Klassen- und Kursfahrten, intensive Zusammenarbeit mit den Grundschulen beim Übergang in die Gesamtschule; Selbstlernzentrum Sekundarstufe II; Computerfachräume, Kooperationspartner: Wuppertalverband, Galeria Kaufhof, A. Schmersal GmbH, Muckenhaupt &

Nüsselt, Großwäscherei Voss und das TIC Theater. Berufsorientierungsbüro; Berufseinstiegsbegleiter, Stärkung der Persönlichkeit (Lions Quest Programm).

Gesamtschule Else-Lasker-Schüler

Else-Lasker-Schüler-Str. 30, 42107 Wuppertal

Telefon 563-53 41 (Zweigstelle: Platz der Republik Telefon 563-21 99), Fax: 563-81 64

Klassen 5 - 10, Jahrgangsstufen 11 - 13 der gymnasialen Oberstufe

Wahlpflichtkurse und Kursangebote:

- ab Klasse 6: Französisch, Türkisch, Naturwissenschaften, Technik/Wirtschaft/Hauswirtschaft, Darstellen u. Gestalten
- ab Klasse 8: Latein, Informatik, Kunst und Design, Musik, Sport, Sozialpädagogik, Berufswahlvorbereitung
- ab Jahrgang 11: z.B. Informatik, Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache, Leistungskurse auch in Kunst und Chemie, Französisch (Zentralkurs), Latein wird bis zum „Latinum“ (Ende 12) geführt und kann (im Zentralkurs) bis Ende 13 belegt werden.

Pädagogisches Profil:

4 Profilklassen in der SI: Musikklasse, Naturwissenschaftsklasse, Theaterklasse, Technik-Ingenieur-Klasse. Durch neue Abteilungsstrukturen kleinere Einheiten in der Organisation der SI, dadurch die Möglichkeit von Patenschaften und jahrgangsübergreifendem Unterricht. Unterricht in der Sek. I in der Regel an drei Tagen je nach Stundenplan von 7.55 – 15.55 Uhr; Arbeitsgemeinschaften und Arbeitsstunden innerhalb dieser Zeit. Öffnung zum Stadtteil Ostersbaum. Eigene Musikschule, Computergrundbildung (Jgst. 5-7), Förderangebote für besonders interessierte und begabte Schüler/innen, Programm „Lernen lernen“, Stärkung der Persönlichkeit (Lions-Quest Programm), Berufsorientierung (Projekt „Startklar“), Streitschlichter, themengebundene Projektwochen und Klassenfahrten in den Jahrgängen 7, 10, 12, Kooperation mit vielen Betrieben und Institutionen. Auszeichnung durch die Ministerpräsidentin für herausragende schulische Arbeit im Schuljahr 2011/12.

Pina-Bausch-Gesamtschule Wuppertal-Vohwinkel

Florian-Geyer-Str. 9, 42329 Wuppertal, Telefon 75 81 320, Fax: 563-81 57

pina-bausch-gesamtschule@stadt.wuppertal.de, www.pina-bausch-gesamtschule.de,

Klassen 5 - 10, Jahrgangsstufen 11 - 13 der gymnasialen Oberstufe

Wahlpflichtkurse und Kursangebote:

- ab Klasse 5: Neigungsfachklassen: Orchester, Naturwissenschaften, Theater/Literatur, Sport
- ab Klasse 6: Französisch, Naturwissenschaften, Technik/Wirtschaftslehre/Hauswirtschaft
- Klassen 8/9/10: Spanisch, Latein (auslaufend), Differenzierung des Physikunterrichts in Grund- und Erweiterungskurse, Ergänzungsstunden u.a. in Deutsch, Englisch,

Mathematik, Berufsorientierung (zur Sicherung der Fachleistungen und der höheren Schulabschlüsse)

- Jahrgang 11-13: Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache, Französisch fortführend bis Jahrgang 13 und Latein fortgeführt bis Jahrgang 12 (Latinum) als Zentralkurs. Der Zentralkurs Latein kann bis in Jahrgang 13 fortgeführt werden.

Pädagogisches Profil:

Ganztagschule, 60 Minutenraster, Nachmittagsunterricht und Nachmittagsangebote an 3-4 Tagen, Hausaufgabenbetreuung, Förderkurse für leistungsschwächere und leistungsstärkere Schüler/innen, Arbeitsgemeinschaften – zum Teil in Zusammenarbeit mit Vereinen und Jugendeinrichtungen in Vohwinkel, Computer- und Internetkurse als Pflicht- und Wahlangebote in allen Jahrgängen. Unterricht in Computerräumen oder mit mobilen Laptop-Einheiten. Zusatzunterricht zur Erhöhung der Sprach- und Lesekompetenz in den Jahrgängen 5 u. 6, Teilnahme am Lions-Quest-Programm zur Stärkung der Persönlichkeit (Jahrgänge 5-7), Berufswahlvorbereitung in beiden Sekundarstufen. Aufhebung der Fachleistungsdifferenzierung in Mathematik bis Ende des 8. Schuljahres – z. Z. Casi-Projekt in Klasse 10. Übergreifende soziale Langzeitprojekte: Streitschlichter, Projekt Buchenwald (Jg. 10)

Gesamtschule Langerfeld

Heinrich-Böll-Str. 240/250, 42277 Wuppertal, Tel. 563-66 52/68 01, Fax: 563-81 51
 gesamtschule.langerfeld@stadt.wuppertal.de, www.ge-langerfeld.de
 Klassen 5 - 10 und Jahrgangsstufen 11 - 13 der gymnasialen Oberstufe

Wahlpflichtkurse und Kursangebote in der gymnasialen Oberstufe:

- ab Klasse 6: Arbeitslehre, Darstellen und Gestalten, Französisch, Naturwissenschaften
- ab Klasse 8: Latein, Chemie, Kulturelle Praxis, Pädagogik, Sport, Informatik, Practical English, Arbeitslehre/Technik
- ab Klasse 11: Latein und Französisch als fortgeführte Fremdsprache bis Ende 13, Russisch und Französisch als neu einsetzende Fremdsprachen, Sport als 4. Abiturfach
- ab Klasse 12: Leistungskurse in z.B. Kunst, Geschichte, Erdkunde, Deutsch, Englisch, Biologie, Mathematik, Pädagogik, Brücken- und Methodenkurse, Vorbereitung Facharbeit
- ab Klasse 13: Der Zentralkurs Latein kann auch zu Beginn des 13. Jahrgangsstufe belegt werden.

Pädagogisches Profil:

Ganztagschule von 7.50 – 15.45 Uhr (Einlass und Möglichkeit zum Frühstück ab 7.30 Uhr), Arbeitsstunden innerhalb der Unterrichtszeit, Förderunterricht, Angebote für schneller lernende Schüler/innen, „Mercator“-Förderprogramm in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum und der Universität Wuppertal, „Offene Angebote“ in den Mittagspausen, Arbeitsgemeinschaften u.a. mit Instrumentalunterricht und Musikensembles, Kletter- und Segelprojekten (Kooperation mit der Universität Bochum), Streitschlichter-Programm, WENDO-Selbstverteidigungskurse,

Verkehrserziehungsprojekt und „Lernen lernen“ in Jahrgangsstufe 5, Gewaltpräventionsprojekte in den Jahrgangsstufen 6 und 7, Projektgruppe „Wir schauen hin!“ in den Jahrgangsstufen 9 und 10, Patenschaften zwischen den Schüler/innen der Jahrgangsstufe 11 und den Schüler/innen der neuen Jahrgangsstufe 5, Berufspraktikum in der Jahrgangsstufe 9, Berufsorientierungsbörse mit regionalen Firmen, Berufserkundungstage der Jahrgangsstufe 11, Duales Praktikum mit der Bergischen Universität Wuppertal in Jahrgangsstufe 12, zertifiziert als Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung (Siegel), Partner des zdi-Zentrums BesST (Bergisches Schul-Technikum), Kooperationspartner von den HELIOS-Kliniken und EDE, Selbstständiges Arbeiten mit virtuellen Klassenräumen, Internet-Arbeitsplätze, Teilnehmer am Lions-Quest Programm zur Stärkung der Persönlichkeit, Französisch: DELF-Sprachdiplome am Düsseldorfer Institut Francais, Exkursionen nach Frankreich in den Jahrgangsstufen 7 und 8, Klassen- und Studienfahrten in den Jahrgangsstufen 6, 10 und 12, Skikurs in Jahrgangsstufe 11, Projektwoche „Herausforderungen“ in der Jahrgangsstufe 8, Comenius Schulpartnerschaften u.a. mit italienischen, spanischen, türkischen und holländischen Schulen (2011 bis 2015), Projekte in der Landesmusikakademie NRW, Teilnahme am Landesprogramm Kultur und Schule, erste teilnehmende Schule am Pilotprojekt Feuerwehrensache in NRW (2015), Partnerschule der Kulturbrücke Wuppertal-Engels (Russland) mit Schüleraustausch, 1. Platz beim Wuppertaler Schulpreis 2012, ausgezeichnet als Schule der Zukunft (2008-2015), 4. Platz im bundesweiten Wettbewerb „Schau mal genauer hin“.

Gesamtschule Barmen

Unterdörnen 1, 42283 Wuppertal, Telefon 563-51 15, Fax: 563-81 74
 gesamtschule.barmen@stadt.wuppertal.de, www.gesamtschule-barmen.de
 Klassen 5 - 10 (SI), Jahrgangsstufen 11 - 13 der gymnasialen Oberstufe

Wahlpflichtkurse und Kursangebote:

- ab Klasse 6 Wahl der 2. Fremdsprache Französisch möglich
- ab Klasse 7 Wahl eines der Fächer Naturwissenschaften, Darstellen und Gestalten, Arbeitslehre, Medientechnik und Gestaltung
- ab Klasse 8 Wahl der Sprache Latein möglich, Freie Lernangebote wie: Schulsanitätsausbildung, Sozial im Tal, Internetführerschein, Multimediale Werkstatt, Kunst und Kulturprojekte, Fit fürs Leben u.a.
- ab Klasse 11 Wahl einer neueinsetzenden Fremdsprache (Spanisch und Latein) möglich
- in Jahrgang 11 Bildung fester Lerngruppen in Orientierung an der Wahl des 1. Leistungskurses (Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie), Woche zur Einführung in die gymnasiale Oberstufe mit Teambildungstagen, Angeboten zur Stressbewältigung und methodisch/fachlichen Einführungen, Projekt- und Themenwochen, Berufswahlvorbereitung, Methodenwoche, Kursfahrt, Projektstunde mit Lernangeboten

Pädagogisches Profil:

Als Schul(e) mit Wirkung möchten wir ein Ort sein, der nachhaltige Lernerfahrungen in gelebter Gemeinschaft und sozialer Verantwortung bietet. Dazu schaffen wir ein Klima der Achtsamkeit und des Respekts, fördern wir die Mitwirkung aller Beteiligten und schaffen eine motivierende Lernumgebung mit Aufgaben an denen man wachsen kann.

Um der Vielfalt und Unterschiedlichkeit aller am Schulleben Beteiligter gerecht zu werden, gestalten und strukturieren wir unseren Ganzttag so, dass alle Kinder und Jugendlichen einen gerechten Zugang zu vielfältigen Bildungsangeboten erhalten. Ein gesunder Rhythmus der Schulstunden im 65-Minutentakt, „Freie Lernangebote“ Drehtürprojekte, Zertifikatskurse und ein breites Kulturangebot werden begleitet von Angeboten und Möglichkeiten, Verantwortung zu übernehmen. Mit den Fächern „Medienethik“ und „Medientechnik und Gestaltung“, einer guten Medienausstattung und einem Mediencurriculum für alle Fächer unterstützen wir unseren Anspruch, einen verantwortungsvollen Umgang mit allen Medien zu fördern. Langes gemeinsames Lernen im Klassenverband bzw. in kleinen heterogenen Lerngruppen mit kursinterner Differenzierung schafft Stabilität und ein gutes Klassenklima. Die Arbeitsstunden sowie die Klassen- und Projektstunden und die Themenwochen laden ein, zu fächerübergreifendem und verantwortungsvollem Arbeiten in Zusammenhängen (Projekten). Eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften und offenen Angeboten werden von Eltern, Schülern und Kooperationspartnern angeboten – sie bereichern unseren Schultag. Das Schulgebäude mit Mensa, Bibliothek, Grün- und Spielflächen und mit vielen „Freien Lernorten“ ist ganztätig ein Lebensraum, der auch den Stadtteil mit einbezieht. Gemeinsam mit den Eltern, dem CVJM, der Universität Wuppertal, der Junior Uni, der Caritas, der GEPA, den AlphaWerkstätten, der Gesa, der Musikschule, dem Kulturbüro, dem Haus der Jugend, der Initiative für Toleranz und vielen andern Partnern können wir mit hoher Qualität Ganztagsbetreuung, Aufgabenunterstützung, Beratung, Instrumentalunterricht, Kulturprojekte und Berufswahlorientierung anbieten. Schulmannschaften, Wettbewerbe, Kabarett, Foto und Film, Schulsanitäter, Paten und ein Pausenkiosk mit fairen Produkten gehören zu unserem Schulalltag genauso wie ein sparsamer Umgang mit Energie.

Gesicht zeigen für Demokratie und Toleranz, die Pädagogik des Erinnerns und Verantwortens mit einer Fahrt nach Auschwitz und eine ethische Bildung aller gehören fest zu unserem Schulprogramm.

Die Gesamtschule Barmen wurde in den Jahren 2010 und 2011 mit dem Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ Unfallkasse NRW ausgezeichnet.

Gesamtschule Uellendahl-Katernberg

Kruppstraße 145, 42113 Wuppertal, Tel. 563-23 86, Fax: 76 29 80, www.ge-nord.de
Klassen 5-7 (im Aufbau), gymnasiale Oberstufe (JG 11-13) geplant am zweiten Standort Uellendahl

Wahlpflichtkurse und Kursangebote

Die GE Uellendahl-Katernberg ist eine Schule im Aufbau. Im Wahlpflichtbereich ab Klasse 6 wird zunächst nur die zweite Fremdsprache Französisch angeboten. Alle Schülerinnen und Schüler, die nicht Französisch in Klasse 6 wählen, erhalten passende Förder- und Forderangebote (Modell der Olof Palme Schule). Ab Klasse 7 folgen die Wahlpflichtfächer Darstellen und Gestalten, Naturwissenschaften, Arbeitslehre und ganz neu Informatik.

Pädagogisches Profil

Die Gesamtschule Uellendahl-Katernberg versteht sich als inklusive Schule, die die Vielfalt und Unterschiedlichkeit aller an ihr arbeitenden Menschen berücksichtigt und als Gewinn ansieht. Lernen ist in variabel gestaltbaren Lernflächen und bei in Grenzen freier Zeiteinteilung im Ganzttag möglich. Individuelle Lernwege der Schülerinnen und Schüler orientieren sich am Lehrplan des Landes NRW.

Individualisiertes Lernen erfolgt in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch in Lernbüros, in denen die Schülerinnen und Schüler wochenplanähnliche Themenmodule bearbeiten, unter enger Beratung durch Fachlehrerinnen und Fachlehrer. Die Lernbüros sind jahrgangsübergreifend 5 - 7 organisiert, so dass jüngere Kinder durch erfahrene Schülerinnen und Schüler Unterstützung finden. Klassenarbeiten werden nicht zentral geschrieben, sondern von den Schülerinnen und Schülern individuell für ihren Lernweg eingeplant.

Das hierfür notwendige enge Beratungs- und Vertrauensverhältnis zwischen Schülerinnen und Schülern und den betreuenden Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern wird möglich durch eine passende räumliche (Lehrer/innenstationen in jedem Flur) und zeitliche Organisation (Beratungsstunden im Stundenplan verankert).

In jeder Jahrgangsstufe werden Kinder mit speziellem Förderbedarf aufgenommen. Die Fächer entwickeln fachübergreifende Kontexte, die das Thema für ein Schulhalbjahr prägen.

Die so genannten „neuen Medien“ sind ein integraler Bestandteil schulischen Lernens, daher werden wir uns an der GE Uellendahl-Katernberg für einen verantwortungsvollen und eigenständigen Medieneinsatz aller Mitglieder der Schulgemeinschaft einsetzen. Entsprechend modern und umfangreich ist die Ausstattung der Schule mit zeitgemäßen, mobilen Tablet-Geräten.

Da die Gesamtschulen auch künftig mit erheblichen Anmeldeüberhängen rechnen, haben die Schulleiterinnen und Schulleiter in Absprache mit dem Schulträger und der Schulaufsicht den sechs Gesamtschulen bestimmte Grundschulen zugeordnet. Mit dieser empfehlenden Zuordnung ist weder eine Aufnahmegarantie noch eine Verpflichtung zur Anmeldung an einer bestimmten Gesamtschule verbunden. Im Folgenden sind die Grundschulen alphabetisch aufgelistet:

Grundschule

- Alarichstr. 44
- Am Dönberg 46
- Am Hofe 1 Hütterbusch
- Am Mirker Bach 1
- Am Engelnberg 16
- Am Timpen 47 Fritz-Harkort-Schule
- Berg-Mark-Str. 5
- Birkenhöhe 60
- Cronenfelder Str. 26 Hermann-Herberts-Schule
- Distelbeck 9
- Dieckerhoffstr. 20
- Donarstr. 2
- Echoer Str. 46
- Eichenstr. 5
- Engelbert-Wüster-Weg 29
- Friedhofstr. 11
- Gebhardtstr. 16
- Germanenstr. 36
- Haarhausen 22
- Hainstr. 192
- Hammesberger Weg 25
- Haselrain 38
- Hesselberg 42
- Hombüchel 80
- Königshöher Weg 7
- Kratzkopfstr. 23
- Kruppstr. 139
- Küllenhahner Str. 145 Küllenhahn
- Kurt-Schumacher-Str. 130 Uellendahl
- Leipziger Str. 1 Sankt-Michael-Schule
- Liegnitzer Str. 64
- Marienstr. 64
- Markomannenstr. 39
- Marper Schulweg 6

Gesamtschule

- Else Lasker-Schüler, Elberfeld
- Elberfeld Katernberg
- Erich-Fried, Ronsdorf
- Else Lasker-Schüler, Elberfeld
- Else Lasker-Schüler, Elberfeld
- Langerfeld
- Barmen
- Elberfeld Katernberg
- Erich-Fried, Ronsdorf
- Erich-Fried, Ronsdorf
- Langerfeld
- Vohwinkel
- Erich-Fried, Ronsdorf
- Barmen
- Erich-Fried, Ronsdorf
- Langerfeld
- Vohwinkel
- Langerfeld
- Langerfeld
- Elberfeld Katernberg
- Erich-Fried, Ronsdorf
- Barmen
- Else Lasker-Schüler, Elberfeld
- Else Lasker-Schüler, Elberfeld
- Else Lasker-Schüler, Elberfeld
- Erich-Fried, Ronsdorf
- Elberfeld Katernberg
- Erich-Fried, Ronsdorf
- Elberfeld Katernberg
- Elberfeld Katernberg
- Langerfeld
- Elberfeld Katernberg
- Else Lasker-Schüler, Elberfeld
- Erich-Fried, Ronsdorf

- Mercklinghausstr. 11
- Meyerstr. 30
- Nathrather Str. 156
- Nützenberger Str. 242 Am Nützenberg
- Nützenberger Str. 288 Sophienschule
- Opphofer Str. 47
- Peterstr. 28
- Radenberg 12
- Reichsgrafenstr. 36
- Reichsgrafenstr. 26 Angelo-Roncalli-Schule
- Rottsieper Höhe 14
- Rudolfstr. 120 Europaschule
- Schlüssel 2 Corneliussschule
- Schützenstr. 101
- Siegelberg 40 Beyenburg
- Sillerstr. 15
- Thorner Str. 15
- Wichlinghauser Str. 29
- Windthorststr. 7
- Wittener Str. 144 Hottenstein
- Yorckstr. 28
- Zur Schafbrücke 30 Sankt-Antonius-Schule

- Langerfeld
- Barmen
- Vohwinkel
- Elberfeld Katernberg
- Elberfeld Katernberg
- Else Lasker-Schüler, Elberfeld
- Barmen
- Vohwinkel
- Elberfeld Katernberg
- Elberfeld Katernberg
- Erich-Fried, Ronsdorf
- Else Lasker-Schüler, Elberfeld
- Vohwinkel
- Else Lasker-Schüler, Elberfeld
- Langerfeld
- Vohwinkel
- Barmen
- Langerfeld
- Langerfeld
- Langerfeld
- Vohwinkel
- Barmen

BERUFSSKOLLEG

Die Berufskollegs führen neben den Fachklassen des dualen Systems weitere Bildungsgänge. Dazu gibt es folgende Informationsveranstaltungen:

Bildungsgänge, die zur Fachhochschulreife (FHR) bzw. Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) führen:

BK am Haspel	30.01.16	9-15 Uhr	Infotag
Dependance am Kothen	04.11.15	19 Uhr	Infoabend für alle Bildungsgänge, die zur FHR m. Berufsabschluss oder allg. HSR führen Bekleidungstechnische Assistenten/-innen Gestaltungstechnische Assistenten/-innen, Elektro- u. Bautechnik, Kunst/Gestaltung
BK Elberfeld	ab sofort		Mappenberatung
	09.02.16	18 Uhr	Informationsabend für die Höhere Handelsschule und das berufliche Gymnasium
BK Barmen	23.01.16	11 Uhr	Kaufm. Assistenten Fremdsprachen + FHR
	09.02.16	18 Uhr	Informationsveranstaltung für alle Bildungsgänge
	12.02.16	13 Uhr	Informationsveranstaltung für alle Bildungsgänge
BK am Haspel	30.01.16	9-15 Uhr	Infotag
BK Werther Brücke	28.01.16	18 Uhr	Informationsabend zur Fachhochschulreife und allgemeinen Fachhochschulreife (Abitur)
BK Kohlstraße	03.02.16	14-17 Uhr	und Anmeldung ab sofort über Schüler-online

Weitere Informationsveranstaltungen:

BK am Haspel	30.01.16	9-15 Uhr	Tag der offenen Tür
Dependance am Kothen			
BK Barmen	23.01.16	11 Uhr	für kaufm. Assistenten Fremdsprachen
	09.02.16	18 Uhr	für alle Bildungsgänge
	12.02.16	13 Uhr	für alle Bildungsgänge
BK Kohlstraße	03.02.16	14-17 Uhr	für alle Bildungsgänge
BK Werther Brücke	12.02.16	9-14 Uhr	Werther-Brücken-Tage/Informationsveranstaltung für Schulen
	13.02.16	10-14 Uhr	Werther-Brücken-Tage/Tag der offenen Tür
BK Elberfeld	11.02.16	11-14 Uhr	Info- und Beratungstag
BK am Haspel	30.01.16	9-15 Uhr	Tag der offenen Tür

- **Ausbildungsvorbereitung**
- **Berufsfachschulen**
- **Berufsfachschulen mit Berufsausbildung**
- **Höhere Berufsfachschulen**
- **Höhere Berufsfachschulen mit Berufsausbildung**
- **Berufliches Gymnasium**
- **Berufliches Gymnasium mit Berufsausbildung**
- **Fachoberschulen**
- **Fachschulen**

Nähere Auskünfte erteilen die Berufskollegs der Stadt Wuppertal.

■ Ausbildungsvorbereitung (AV)

Im Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung wird durch Erweiterung der Allgemeinbildung und Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten aus unterschiedlichen Berufsfeldern auf die Aufnahme einer Berufsausbildung vorbereitet.

An zwei Tagen in der Woche besuchen die Schülerinnen und Schüler das Berufskolleg. An drei weiteren Tagen absolvieren sie ein einjähriges gelenktes Praktikum in selbst gewählten Betrieben, das von den Lehrkräften der Klasse begleitet wird.

Unterrichtsfächer:

Berufsübergreifender Bereich: Religionslehre, Politik/Gesellschaftslehre, Deutsch/Kommunikation, Sport/Gesundheitsförderung

Berufsbezogener Bereich (28-30 Wochenstunden): Fächer des Fachbereiches, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaft

In Wuppertal werden folgende Bereiche angeboten:

- Ernährung und Hauswirtschaft (Berufskolleg am Kothen/Berufskolleg Kohlstraße)
- Textiltechnik und Bekleidung (Berufskolleg Am Kothen)
- Technik (Berufskolleg am Haspel)
- Technik (Berufskolleg Werther Brücke)

Aufnahmebedingungen:

In der Ausbildungsvorbereitung werden Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die nicht über den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 bzw. einen gleichwertigen Abschluss verfügen und ihre Vollzeitschulpflicht an einer allgemeinbildenden Schule erfüllt haben.

Dauer:

1 Jahr

Abschluss:

Der Besuch des Bildungsganges Ausbildungsvorbereitung ermöglicht den Erwerb des Hauptschulabschlusses (nach Klasse 9).

■ Berufsfachschule 1

In der Berufsfachschule 1 werden berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten im berufsbezogenen Bereich Unterricht in Theorie und Praxis in den Fächern des Fachbereiches, sowie Wirtschafts- und Betriebslehre, Mathematik und Englisch (21-26 Wochenstunden)

Die Unterrichtsfächer im berufsübergreifenden Lernbereich sind: Religionslehre, Politik/Gesellschaftslehre, Deutsch/Kommunikation, Sport/Gesundheitsförderung (5-9 Wochenstunden). Im berufsbezogenen Lernbereich wird der Unterricht differenziert nach Berufsfeldern erteilt.

In Wuppertal wird die Berufsfachschule I in folgenden Berufsfeldern/Bereichen angeboten:

- Ernährung und Hauswirtschaft (Berufskolleg am Kothen/Berufskolleg Kohlstraße)
- Farbtechnik und Raumgestaltung (Berufskolleg am Kothen/Berufskolleg am Haspel)
- Elektrotechnik (Berufskolleg am Haspel)
- Holztechnik (Berufskolleg am Haspel)
- Metalltechnik (Berufskolleg Werther Brücke)
- Textiltechnik und Bekleidung (Berufskolleg am Kothen)
- Körperpflege (Berufskolleg am Kothen)
- Sozial- und Gesundheitswesen (Berufskolleg Kohlstraße)

Aufnahmebedingungen:

In die Berufsfachschule I werden Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt, den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder einen gleichwertigen Abschluss erworben haben und sich für ein Berufsfeld entschieden haben.

Dauer:

1 Jahr

Abschluss:

Abschlusszeugnis

Durch den Besuch der BFS I erfüllen die Schülerinnen und Schüler die Berufsschulpflicht, wenn anschließend keine Berufsausbildung begonnen wird. Der Abschluss umfasst den Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nach Klasse 10.

■ Berufsfachschule 2

In der Berufsfachschule 2 werden erweiterte berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Unterricht in berufsbezogener Theorie und Praxis, sowie Wirtschafts- und Betriebslehre, Mathematik und Englisch (21-26 Wochenstunden)

Die Unterrichtsfächer im berufsübergreifenden Lernbereich sind: Religionslehre, Politik/Gesellschaftslehre, Deutsch/Kommunikation, Sport/Gesundheitsförderung (5-9 Wochenstunden). Im berufsbezogenen Lernbereich wird der Unterricht differenziert nach Berufsfeldern erteilt.

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis verleiht den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) –. Der Abschluss berechtigt u.a. zum Besuch der Fachoberschule Klasse 11 oder der Höheren Berufsfachschule.

Wenn bestimmte Leistungsvoraussetzungen vorliegen, wird mit dem Mittleren Schulabschluss auch die Zugangsberechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk) erteilt.

In Wuppertal sind mehrere Typen der Berufsfachschule II eingerichtet, die Bildungsgänge in unterschiedlichen Berufsfeldern und mit unterschiedlichen Bereichen anbieten:

- Technik
 - Wirtschaft und Verwaltung (Handelsschule)
 - Sozial- und Gesundheitswesen
 - Ernährung und Hauswirtschaft
- Technik
 - Berufsfelder: Metalltechnik, Fahrzeugtechnik (Berufskolleg Werther Brücke)
 - Berufsfelder: Farbtechnik und Raumgestaltung (Berufskolleg am Kothen)
 - Berufsfelder: Textiltechnik und Bekleidung (Berufskolleg am Kothen)

● Wirtschaft und Verwaltung (Handelsschule) (Berufskolleg Barmen – Europaschule –/Berufskolleg Elberfeld)

Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Deutsch/Kommunikation, Mathematik, Englisch, Politik/Gesellschaftslehre, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Geschäftsprozesse im Unternehmen, personalbezogene Prozesse, gesamtwirtschaftliche Prozesse.

Auskünfte und Beratung erteilen die Sekretariate der Berufskollegs Elberfeld und Barmen – Europaschule –.

- **Sozial- und Gesundheitswesen
(Berufskolleg Kohlstraße)**

Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre, Wirtschafts- und Betriebslehre, Mathematik, Englisch.

Der Unterricht in den berufsfeld- und bereichsspezifischen Fächern Betreuung und Pflege und Laborarbeit und Verwaltung enthält Inhalte der Gesundheitsförderung, Gesundheitspflege, Versorgung und Naturwissenschaft

- **Ernährung und Hauswirtschaft
(Berufskolleg Kohlstraße)**

Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre, Wirtschafts- und Betriebslehre, Mathematik, Englisch.

Der Unterricht in den berufsfeld- und bereichsspezifischen Fächern Dienstleistung und Produktion enthält Inhalte der Chemie, Gesundheitserziehung, Ernährungslehre, Nahrungszubereitung und Textilverarbeitung

- **Berufsfachschulen (zweijährig) mit Berufsausbildung**

Der Bildungsgang vermittelt einen Berufsabschluss nach Landesrecht und ermöglicht den Erwerb des Mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife).

- **Staatlich geprüfte Kinderpflegerin/Staatlich geprüfter Kinderpflegerin**

Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Sozialpädagogik, Praxis Sozialpädagogik, Ernährung und Hauswirtschaft, Praxis hauswirtschaftliche Versorgung, Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung, Mathematik, Englisch, Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre

Dauer:

2 Jahre

Abschluss:

- Staatlich geprüfte Kinderpflegerin/Staatlich geprüfter Kinderpflegerin, ggf. Mittlerer Schulabschluss

Berechtigung

Aufnahme in die Fachschule für Sozialpädagogik und 12 B

- **Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent**

Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Sozialpädagogik und Sozialpflege, Praxis der Sozialpädagogik und Sozialpflege, Ernährung und Hauswirtschaft, Praxis hauswirtschaftliche Versorgung, Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung, Mathematik, Englisch, Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre

Differenzierungsbereich: Kunst/Anatomie

Dauer:

2 Jahre

Abschluss:

- Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent, ggf. Mittlerer Schulabschluss

Berechtigung:

Aufnahme in die Fachschulen Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege und Fachhochschulreife 12 B

- **Staatlich geprüfte Servicekraft**

Unterricht wird erteilt in den Lernfeldern:

Produktion und Dienstleistung, Mathematik, Englisch, Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre

Dauer:

2 Jahre

Abschluss:

- Staatlich geprüfte Servicekraft, ggf. Mittlerer Schulabschluss

Berechtigung:

Aufnahme in die 12 B – Fachhochschulreife

- **Höhere Berufsfachschule (zweijährig) – Vermittlung der Fachhochschulreife und beruflicher Kenntnisse**

- **Höhere Handelsschule**

(Berufskolleg Barmen – Europaschule –/Berufskolleg Elberfeld)

Diese Höhere Berufsfachschule im Typ Wirtschaft und Verwaltung vermittelt berufliche Kenntnisse.

Berufsbezogener Unterricht wird erteilt in den Fächern: Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Informationswirtschaft, Spanisch oder Französisch (2. Fremdsprache) nach Wahl des Schülers. Der Wahlpflichtunterricht enthält verschiedene Fächer und Zusatzkurse, durch die die Schülerinnen und Schüler ihren Bildungsgang individuell ergänzen können, z.B. spezielle Betriebswirtschaftslehren, Wirtschaftsgeographie, ECDL.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss

Dauer:

2 Jahre

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis ermöglicht eine Verkürzung der Ausbildungszeit. Schülerinnen und Schüler, die die staatliche Abschlussprüfung bestanden haben, erfüllen die schulischen Bedingungen für den Erwerb der Fachhochschulreife. In Verbindung mit einem halbjährigen Praktikum (einschlägiges gelenktes Praktikum) wird die Fachhochschulreife zuerkannt.

■ **Höhere Berufsfachschule (dreijährig) – Vermittlung der Fachhochschulreife und Berufsausbildung**

In der dreijährigen höheren Berufsfachschule können integriert ein Berufsabschluss nach Landesrecht und die Fachhochschulreife erzielt werden.

● **Staatlich geprüfte bekleidungstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter bekleidungstechnischer Assistent und Fachhochschulreife (Berufskolleg am Kothen)**

Staatlich geprüfte bekleidungstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter bekleidungstechnischer Assistenten sind aufgrund ihrer planerischen und praktischen Fähigkeiten Assistenten/Assistentinnen für Direktorinnen, Bekleidungstechniker und Bekleidungsingenieure in den Bereichen Entwurf, Schnitttechnik, Fertigung, Produktions- und Qualitätsüberwachung und Verkauf.

Die Ausbildung vermittelt neben berufsübergreifenden, studienbezogenen Kenntnissen auch fachtheoretische Fähigkeiten und fachpraktische Fertigkeiten.

Der berufsbezogene Unterricht erfolgt in den Fächern:

Werkstoffe/Verfahrenstechnik, Technologie, Fertigungstechnik, Produktentwicklung, Schnittkonstruktion, Kostümkunde/Stilkunde, Mode- und Produktentwicklung, Produktfertigung, Arbeitsorganisation, Gestaltungstechnik, Gestaltungslehre, Kollektionsgestaltung, Datenverarbeitung, Chemie, Mathematik, Wirtschaftslehre, Englisch

Der berufsübergreifende Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Deutsch/Kommunikation, Politik/Gesellschaftslehre, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung.

Hierzu kommen Betriebspraktika.

Eingangsvoraussetzung:

Mittlerer Schulabschluss

Dauer:

Drei Jahre

Abschluss:

Staatlich geprüfte bekleidungstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter bekleidungstechnischer Assistent (Berufsabschluss nach Landesrecht) und Fachhochschulreife. Die Abschlüsse berechtigen zur Berufsausübung bzw. zum Studium an Fachhochschulen.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg am Kothen, Schluchtstraße 30, 42285 Wuppertal
Tel. (0202) 563-6160, Fax: (0202) 563-8063

● **Staatlich geprüfte gestaltungstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter gestaltungstechnischer Assistent und Fachhochschulreife (Berufskolleg am Kothen)**

Schwerpunkt: Medien/Kommunikation

Staatlich geprüfte gestaltungstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter gestaltungstechnischer Assistenten sollen als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Anweisung, in gewissem Umfang auch selbständig, Arbeiten in gestalterischen und medientechnischen Arbeitsfeldern ausführen können.

Mögliche Arbeitsbereiche: Organisation der Wirtschaft und Verwaltung, Bereich Werbung und Messebau, Verlagswesen, Medieninstitute, Presse, Funk, Fernsehen, größere Betriebe des Einzelhandels.

Die Ausbildung vermittelt gestalterische Grundlagen, fachtheoretische Fähigkeiten und technische Fertigkeiten.

Der berufsbezogene Unterricht erfolgt in den Fächern:

Englisch, Mathematik, Wirtschaftslehre, Gestaltungslehre, Bild-/Textgestaltung, Medientechnik/Mediengestaltung, Audiovision, Typografie, Elektronische Bildbearbeitung, Fotografie, Konzeptionelles Zeichnen, Kunst- und Designgeschichte.

Der berufsübergreifende Unterricht wird erteilt in den Fächern:

Deutsch/Kommunikation, Politik/Gesellschaftslehre, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung.

2-jähriger Bildungsgang für Hochschulzugangsberechtigte

Hierzu kommen Betriebspraktika.

Eingangsvoraussetzung:

Mittlerer Schulabschluss

Dauer:

Drei Jahre

Abschluss:

Staatlich geprüfte gestaltungstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter gestaltungstechnischer Assistent (Berufsabschluss nach Landesrecht) und Fachhochschulreife

Die Abschlüsse berechtigen zur Berufsausübung bzw. zum Studium an Fachhochschulen.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg am Kothen, Schluchtstraße 30, 42285 Wuppertal

Tel. (0202) 563-6160, Fax: (0202) 563-8063

● **Staatlich geprüfte informationstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter informationstechnischer Assistent und Fachhochschulreife (Berufskolleg am Haspel)**

Staatlich geprüfte informationstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter informationstechnischer Assistenten sollen erfolgreiche Fehlersuche und -behebung im Rechnersystemen und Netzwerken durchführen sowie Problemlösungen bei der Softwareentwicklung und bei der Erstellung von Datenbankanwendungen vornehmen können. Dazu wird Ihnen wissenschaftsorientiertes Technikbasiswissen über die marktrelevanten Betriebssysteme, Programmiersprachen, Datenbanksysteme, Standardanwendungen und Partnersysteme vermittelt. Informationstechnische Assistentinnen und Assistenten müssen über eine hohe sozial kommunikative Kompetenz sowie selbstständige Lernkompetenz verfügen. Gute Vorkenntnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern, Mathematik, Deutsch und Englisch sind erforderlich.

Die Fächer des fachlichen Schwerpunktes sind: Programmierung, Datenbanken, Betriebssysteme/Netzwerke, Elektrotechnik/Prozesstechnik
Weiteres Fach/weitere Fächer: Mathematik, Wirtschaftslehre, Englisch
Die Fächer des berufsübergreifenden Lernbereichs sind: Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre
Hinzu kommen:

Betriebspraktika, Fächer des Differenzierungsbereiches. Insgesamt 36 Std./Woche.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss

Dauer:

3 Jahre

Abschluss:

Staatlich geprüfte informationstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter informationstechnischer Assistent (Berufsabschluss nach Landesrecht) und Fachhochschulreife
Die Abschlüsse berechtigen zur Berufsausübung bzw. zum Studium an Fachhochschulen.

● **Staatlich geprüfte maschinenbautechnische Assistentin /Staatlich geprüfter maschinenbautechnischer Assistent und Fachhochschulreife (Berufskolleg Werther Brücke)**

Dieser Beruf nach Landesrecht ist für Schülerinnen und Schüler geeignet, die sich für einen naturwissenschaftlich-technischen Beruf mit Studienberechtigung interessieren. Die Ausbildung findet in modernen Labor- und Unterrichtsräumen statt.

Zu den Unterrichtsfächern zählen u.a. Maschinenbautechnik, Physik, Konstruktions- und Fertigungstechnik (CAD, CNC und CAM), Informatik, Steuerungstechnik und Qualitätsmanagement. Wirtschaftsbezogenes Englisch und fachrichtungsbezogene Wirtschaftslehre gehören, ebenso wie Mathematik, zu den Schwerpunktfächern.

Die technisch-naturwissenschaftlichen Fächer sind über Projekte, die das Planen, Entwickeln, Konstruieren und Fertigen von Produkten zum Ziel haben, aufeinander abgestimmt. Hier werden auch Qualifikationen wie Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit, die von Industrie und Handwerk zunehmend gefordert werden, eingeübt.

Ihre praktische Ausbildung erhalten Sie in den Werkstätten und Laboren des Berufskollegs Werther Brücke. Zusätzlich werden zwei mehrwöchige Betriebspraktika in Wuppertaler Unternehmen absolviert.

Auslandspraktika in England, Tschechien und der Slowakei werden in Zusammenarbeit mit der Europäischen Union regelmäßig angeboten und durchgeführt.

Wissenschaftliches Arbeiten wird in den Fächern des berufsübergreifenden Bereichs (Deutsch, Gesellschaftslehre, Religionslehre) und in berufsbezogenen Fächern eingeübt. Neben dem Erlernen von Arbeitstechniken stehen hier das Anfertigen von Referaten, Fachberichten, Dokumentation und deren Präsentation im Vordergrund.

Eingangsvoraussetzung:

Mittlerer Schulabschluss

Dauer:

Drei Jahre

Abschluss:

Staatlich geprüfte maschinenbautechnische Assistentin/Staatlich geprüfter maschinenbautechnischer Assistent (Berufsabschluss nach Landesrecht) und Fachhochschulreife
Die Abschlüsse berechtigen zur Berufsausübung bzw. zum Studium an Fachhochschulen.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg Werther Brücke, Bachstraße 17, 42275 Wuppertal,
Tel. (0202) 563-6218, Fax: (0202) 563-8062, E-Mail beratung@bkwb.de

● **Staatlich geprüfte/r Kaufmännische/r Assistent/in mit dem Schwerpunkt Betriebsinformatik und Fachhochschulreife (Berufskolleg Werther Brücke)**

(Erwerb der Fachhochschulreife)

Ein Kaufmann von morgen wird ohne Technik und Computer und ein Techniker ohne kaufmännisches Verständnis und Informatik nicht mehr auskommen.

Deshalb gibt es jetzt endlich die neue und von der Industrie bevorzugte ganzheitliche Ausbildung, die Verbindung von kaufmännischen und technischen Berufsinhalten mit starker Informatikausrichtung.

Die zukünftigen Betriebsinformatikerinnen und Betriebsinformatiker haben eine gute Berufsperspektive, weil sie sich rechtzeitig auf neue Anforderungen einstellen können. Berufsbild:

Die Aufgabenstellung in der Berufswelt ist die Mitarbeit bei Führungskräften und Wissenschaftlern in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, sowie in der öffentlichen Verwaltung. Im Vordergrund steht hier die eigenständige Übernahme klar festgelegter Aufgaben. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den Bereichen Betriebsorganisation, Arbeitsvorbereitung, Steuerung betrieblicher Arbeits- und Fertigungsprozesse und den logistischen Planungen für die Herstellung, Bereitstellung und Verteilung von Gütern und Dienstleistungen.

Ausbildung:

Um den beruflichen Anforderungen gerecht zu werden und um die Qualifikation für ein Studium zu erlangen, werden breit gefächerte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus den Gebieten der Allgemeinbildung, der Sprachen, der Wirtschaftswissenschaften, der Maschinenbautechnik, der Informatik und der Naturwissenschaften vermittelt.

Praktische Kenntnisse und Fertigkeiten eignen sich die Schülerinnen und Schüler in der Kaufmännischen Auftragsbearbeitung im Lernbüro, der Textverarbeitung, im Informatiklabor, sowie in den Werkstätten für Metall- und Elektrotechnik und Steuerungs- und Regeltechnik an. Umfangreiche Betriebspraktika werden durchgeführt.

Eingangsvoraussetzung:

Mittlerer Schulabschluss

Dauer:

Drei Jahre

Abschluss:

Staatlich geprüfte Assistentin für Betriebsinformatik/Staatlich geprüften Assistenten für Betriebsinformatik (Berufsabschluss nach Landesrecht) und Fachhochschulreife
Die Abschlüsse berechtigen zur Berufsausübung bzw. zum Studium an Fachhochschulen.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg Werther Brücke, Bachstraße 17, 42275 Wuppertal,
Tel. (0202) 563-6218, Fax: (0202) 563-8062, E-Mail beratung@bkwb.de

● **Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin Fremdsprachen/Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent Fremdsprachen und Fachhochschulreife (Berufskolleg Barmen – Europaschule)**

Eine Europaschule hat naturgemäß u.a. einen weit aufgefächerten sprachlichen Schwerpunkt, der aber im Sinne globalisierter Märkte der Zukunft eng verknüpft werden muss mit einer kaufmännisch beruflichen Bildung.

Dieses Bildungsangebot richtet sich an alle, die fremdsprachliche Kompetenz und gezielte wirtschaftliche Ausbildung mit bestimmten Schlüsselqualifikationen vorrangig in betrieblichen Funktionsbereichen des Beschaffungswesens, des Außenhandels und der Finanzwirtschaft in einem Ausbildungsgang erreichen wollen.

Im Mittelpunkt des Bildungsganges stehen die klassischen Handelssprachen Englisch, Französisch oder wahlweise Spanisch sowie Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und die Informationswirtschaft.

Auslandspraktika werden u.a. in den Niederlanden, Belgien, Frankreich, England, USA oder Spanien durchgeführt, um so die betrieblichen Kenntnisse zu verbessern und auch Einblicke in die landesspezifischen Lebens- und Arbeitsgewohnheiten zu gewinnen.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss

grundlegende Kenntnisse in mindestens 2 Sprachen

Dauer:

3 Jahre für Fachhochschulreife und Berufsabschluss nach Landesrecht

Abschluss:

Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin Fremdsprachen/Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent (Berufsabschluss nach Landesrecht) und Fachhochschulreife
Die Abschlüsse berechtigen zur Berufsausübung bzw. zum Studium an Fachhochschulen.

Berufliches In- und Auslandspraktikum

IHK-Fremdsprachenkorrespondentenprüfung, wahlweise/kombiniert: Englisch, Französisch, Spanisch

Nach dem Erwerb einer umfassenden sprachlichen, beruflichen, gesellschaftlichen und persönlichen Handlungskompetenz sind die Schülerinnen und Schüler nach erfolgreichem Abschluss in der Lage, die in den Unternehmensverwaltungen, Laboratorien, Instituten, Werkseinrichtungen sowie Prüf- und Versuchsfeldern in der Wirtschaft, in Außenhandelsbetrieben, in Verwaltung, Wissenschaft und dem Diplomatischen Dienst vorkommenden Arbeiten für Assistentinnen und Assistenten qualifiziert auszuführen.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg Barmen – Europaschule –, Sternstraße 75, 42275 Wuppertal, Telefon: (02 02) 563-6648

■ **Berufliches Gymnasium**

In Wuppertal gibt es drei Berufliche Gymnasien mit den unterschiedlichen Schwerpunkten in Wirtschaft und Verwaltung oder in Technik angeboten.

Individuelle Schwerpunktsetzung und gemeinsame Grundbildung auf der Basis eines wissenschaftspropädeutischen Unterrichts führen zur allgemeinen Studierfähigkeit. (Abitur)

Durch die Wahl berufsbezogener Schwerpunkte werden auch berufliche Kenntnisse vermittelt, so dass gleichzeitig auf moderne Duale Studiengänge vorbereitet wird.

● **Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung (Berufskolleg Elberfeld)**

Aufgabenfelder und Unterrichtsfächer:

- Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld: Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch.
 - Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld: Politik/Geschichte, Wirtschaftsrecht, Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Spezielle Betriebswirtschaftslehre.
 - Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld: Mathematik, Physik, Wirtschaftsinformatik.
- Ohne Zuordnung zu einem Aufgabenfeld wird Unterricht in Religionslehre und Sport erteilt.

● **Schwerpunkt Technik (Berufskolleg am Haspel)**

Leistungskurse in Elektrotechnik oder Bautechnik

Berufsbezogener Lernbereich:

Bautechnik oder Elektrotechnik, Physik, Chemie, Mathematik, Informatik, Wirtschaftslehre, Englisch, Französisch.

Berufsübergreifender Lernbereich:

Deutsch, Gesellschaftslehre mit Geschichte, Religionslehre, Sport

Differenzierungsbereich:

Informatik, Technisches Zeichnen, Rechtskunde, Philosophie, Kunst und praktische Anwendungskurse in Elektro- und Bautechnik

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk) oder die Versetzung in die Klasse 10 am Gymnasium (Einführungsphase).

Dauer:

3 Jahre

Abschluss:

Allgemeine Hochschulreife (Abitur), berechtigt zum Studium aller Studiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten oder technische Hochschulen)

■ **Berufliches Gymnasium mit Berufsausbildung**

In Wuppertal gibt es am Beruflichen Gymnasium auch die Möglichkeit in den Schwerpunkten in Wirtschaft und Verwaltung oder in Technik zusätzlich zum Abitur einen Berufsabschluss nach Landesrecht zu erlangen.

● **Schwerpunkt Technik (Berufskolleg Werther Brücke)**

Assistent/in für Konstruktions- und Fertigungstechnik mit Allgemeiner Hochschulreife
Die folgenden nach Aufgabenfeldern geordneten Fächer können in die Gesamtqualifikation für das Abitur einbezogen werden:

- Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld: Deutsch, Englisch, Französisch
 - Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld: Gesellschaftslehre mit Geschichte, Wirtschaftslehre, Wirtschaftsgeografie
 - Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld: Maschinenbautechnik, Konstruktions- u. Fertigungstechnik, Mathematik, Physik, Informatik.
- Die Unterrichtsfächer Religionslehre und Sport sind keinem Aufgabenfeld zugeordnet. Außerdem werden betriebliche Fachpraktika durchgeführt. Leistungskursfächer sind Mathematik und Maschinenbautechnik.

● **Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung (Berufskolleg Werther Brücke)**

Technische Assistentin/technischer Assistent für Betriebsinformatik mit Allgemeiner Hochschulreife

Die folgenden nach Aufgabenfeldern geordneten Fächer können in die Gesamtqualifikation für das Abitur einbezogen werden:

- Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld: Deutsch, Englisch, Französisch

- Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld:
Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Gesellschaftslehre mit Geschichte, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsgeografie
- Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld:
Betriebsinformatik, Maschinenbautechnik, Physik, Mathematik
Die Unterrichtsfächer Religionslehre und Sport sind keinem Aufgabenfeld zugeordnet. Außerdem werden betriebliche Fachpraktika durchgeführt.
Leistungskursfächer sind Mathematik oder Englisch und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk) oder die Versetzung in die Klasse 10 am Gymnasium (Einführungsphase).

Dauer:

3 Jahre und 3 Monate (Berufsabschlussprüfung: Ende September)

Abschluss:

Allgemeine Hochschulreife (Abitur) und Berufsabschluss zur Assistentin/zum Assistenten

Anmeldung und Berufsberatung:

Berufskolleg Werther Brücke, Bachstraße 17, 42275 Wuppertal
Tel. (0202) 563-6218, Fax: (0202) 563-8062, E-Mail beratung@bkwb.de

● **Fachoberschule – Klasse 11 und 12**

Fachhochschulreife mit beruflichen Kenntnissen

Der Bildungsgang bereitet auf das Studium an der Fachhochschule vor. Er ist in ihrer Gliederung auf die Fachrichtungen der Fachhochschule ausgerichtet. Er umfasst die Klassen 11 und 12.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) und Praktikantenvertrag

Dauer:

Klasse 11 und 12: 2 Jahre

Abschluss:

Fachhochschulreife; sie berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule.

Unterrichtsfächer der Klasse 11 für alle Berufsfelder sind: Religionslehre, Deutsch/Kommunikation, Englisch, Mathematik, Politik/Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften. Dazu kommen die besonderen Fächer des fachlichen Schwerpunktes.

Die Klasse 11 umfasst theoretischen Unterricht im Umfang von 12 Stunden je Woche an zwei Wochentagen; an drei bis vier Wochentagen erfolgt die praktische Ausbildung im Betrieb (im ganzen 48 Wochen). Dieses einjährige Praktikum entspricht der gewählten Fachrichtung. Die Industrie- und Handelskammer und die Kreishandwerkerschaft führen ein Verzeichnis von Firmen, die Praktikanten aufnehmen.

In die Klasse 12 wird aufgenommen, wer von der Klasse 11 in die Klasse 12. Die Klasse 12 hat 34 Unterrichtsstunden je Woche. Es wird berufsübergreifender und berufsbezogener Unterricht erteilt.

Berufsübergreifende Unterrichtsfächer der Klasse 12 für alle Berufsfelder sind: Religionslehre, Deutsch/Kommunikation, Englisch, Mathematik, Politik/Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften, Sport/Gesundheitsförderung, Informatik, Wirtschaftslehre.
Berufsspezifische Fächer
Differenzierungsbereich: (2 Stunden)

Es gibt in Wuppertal folgende Fachrichtungen und fachliche Schwerpunkte:

- Ernährung und Hauswirtschaft (Berufskolleg Kohlstraße)
- Gestaltung (Berufskolleg am Kothen)
- Sozial- und Gesundheitswesen (Berufskolleg Kohlstraße)
- Bau- und Holztechnik; Elektrotechnik (Berufskolleg am Haspel)

● **Fachoberschule – Klasse 12B**

Fachhochschulreife mit vertieften beruflichen Kenntnissen

Der Bildungsgang bereitet auf das Studium an der Fachhochschule vor. Er ist in ihrer Gliederung auf die Fachrichtungen der Fachhochschule ausgerichtet. Er umfasst die Klassen 12. Sie kann in Tages- und in Abendform (Vollzeit bzw. Teilzeit) besucht werden.

Die Unterrichtsfächer entsprechen denen der Klasse 12 in der zweijährigen Fachoberschule (s. o.)

Es gibt in Wuppertal folgende Fachrichtungen und fachliche Schwerpunkte:

- Ernährung und Hauswirtschaft (Berufskolleg Kohlstraße)
- Gestaltung (Berufskolleg am Kothen)
- Sozial- und Gesundheitswesen (Berufskolleg Kohlstraße)
- Bau- und Holztechnik; Elektrotechnik (Berufskolleg am Haspel)
- Metalltechnik (Berufskolleg Werther Brücke)
- Wirtschaft und Verwaltung (Berufskolleg Barmen – Europaschule –)

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) und abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung

Dauer:

Klasse 12 (Vollzeitform): 1 Jahr

Klasse 12 (Teilzeitform): 2 Jahre

Abschluss:

Fachhochschulreife; sie berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule

● **Fachoberschule – Klasse 13**

Berufserfahrene Schülerinnen und Schüler, die über die Fachhochschulreife und eine Berufsausbildung bzw. langjährige Berufspraxis verfügen, können am Berufskolleg in einem Jahr das Abitur erlangen.

Die Fachoberschule Klasse 13 (FOS 13) bildet die zweite Stufe eines insgesamt zweijährigen vollzeitschulischen Fachoberschul-Bildungsganges, der zur allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife führt.

Aufnahmebedingungen:

Fachhochschulreife

Eine mindestens zweijährige, erfolgreich abgeschlossene, „einschlägige Berufsausbildung“ bzw. eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufstätigkeit. Die Berufsausbildung muss an den schulischen Fachrichtungen bzw. fachlichen Schwerpunkten orientiert sein.

Dauer:

Klasse 13 (Vollzeitform): 1 Jahr

Abschluss:

Allgemeine Hochschulreife (Abitur), berechtigt zum Studium aller Studiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten oder technische Hochschulen)

● **Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung (FOS 12B und 13) (Berufskolleg Barmen – Europaschule –)**

Das Berufskolleg Barmen – Europaschule – der Stadt Wuppertal bietet die Möglichkeit, die Fachhochschulreife (FOS 12: Fachabitur) sowie die Allgemeine Hochschulreife (FOS 13: Vollabitur) zu erreichen.

- Der Abschluss der einjährigen FOS 12 berechtigt zu einem Studium aller Studiengänge an einer Fachhochschule.
- Der Abschluss der weiterführenden einjährigen FOS 13 berechtigt zu einem Studium aller Studiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten) in der Bundesrepublik Deutschland.

Fachoberschule (FOS 12B) in Voll- und Teilzeit

Einstufung: Wer die FOS 12 besuchen will, muss an einer Hauptschule, einer Realschule, einer Handelsschule, einem Gymnasium, an einer Gesamtschule oder einer staatlich anerkannten Ersatzschule den Mittleren Schulabschluss erworben haben. Neben dem schulischen Abschluss müssen berufliche Kenntnisse (z.B. eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens vierjährige Tätigkeit in den Bereichen Wirtschaft oder Verwaltung) nachgewiesen werden. Verwaltungstätigkeiten können auch bei der Bundeswehr, beim Ersatzdienst, der Bundespost, sozialen Einrichtungen oder bei der Arbeitsverwaltung ausgeübt worden sein. Beschäftigte bei Ärzten, Rechtsanwälten, Steuerberatern, Notaren usw. sowie Verkäufer im Einzelhandel oder Mitarbeiter spezieller Zustelldienste erfüllen ebenfalls die beruflichen Voraussetzungen zum Besuch der FOS 12.

Unterrichtsfächer:

Die Schwerpunkte der FOS 12 liegen in den berufsbezogenen Fächern. Die folgenden Fächer werden in der Klasse 12 unterrichtet: Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Englisch, Mathematik, Physik, Politik, Deutsch, Religionslehre und Sport. Interessierten Schülerinnen und Schülern wird Spanisch als zweite Fremdsprache (freiwillige Teilnahme!) angeboten. Im Sinne der Schulphilosophie werden darüber hinaus Kurse und Projekte zur Förderung der europäischen Integration angeboten.

Der 2-jährige Ausbildungsgang kann bereits parallel zur einschlägigen Berufsausbildung besucht werden.

Fachoberschule (FOS 13)

Einstufung: Wer die FOS 13 besuchen will, muss die Fachhochschulreife besitzen und eine mindestens zweijährige, erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens fünfjährige Berufstätigkeit in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung erbracht haben. Der Berufsabschluss „Staatlich geprüfte/r kaufmännische/r Assistent/in Fremdsprachen berechtigt ebenfalls zum Besuch der FOS 13.

Unterrichtsfächer:

Im Vergleich zur Fachoberschule (FOS 12) verlagern sich die Unterrichtsinhalte von den berufsbezogenen zu den allgemeinbildenden Fächern. Zudem findet eine besondere Förderung der zweiten Fremdsprache statt, bei der grundsätzlich keine Vorkenntnisse vorausgesetzt werden. Als zweite Fremdsprache kann Französisch oder Spanisch gewählt werden. Die folgenden Fächer werden in der Klasse 13 unterrichtet: Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Deutsch, Englisch, Französisch/Spanisch (alternativ), Gesellschaftslehre mit Geschichte, Religionslehre und Sport. Im Sinne der Schulphilosophie werden darüber hinaus Kurse und Projekte zur Förderung der europäischen Integration angeboten.

Unterrichtszeiten (gilt für die Klassen 12 und 13):

Die Vollzeitschulform beginnt zum normalen Schuljahresanfang, nach der schriftlichen Abschlussprüfung (ca. 5 Wochen vor dem Ende des Schuljahres) endet die Unterrichtszeit. Mit der Aushändigung des Abschlusszeugnisses endet die Schulzeit. Die Ferienzeiten während des Schuljahres entsprechen denjenigen aller öffentlichen Schulen. Der wöchentliche Unterricht (ca. 32 Stunden) findet von Montag bis Freitag statt. Die FOS 12 wird auch berufsbegleitend angeboten: 2 Jahre je 12 Stunden Unterricht abends und samstags.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg Barmen – Europaschule –, Sternstraße 75, 42275 Wuppertal, Telefon: (02 02) 563-66 48, Fax: (02 02) 563-80 67

● **Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen – fachlicher Schwerpunkt Sozialpädagogik sowie Ernährung und Hauswirtschaft (Berufskolleg Kohlstraße)**

Nach dem erfolgreichen Abschluss einer einschlägigen Ausbildung und unter der Bedingung, dass man bereits den Mittleren Schulabschluss hat, kann man in der Fachoberschule Typ 12B innerhalb eines Jahres die Fachhochschulreife erreichen.

● **Fachoberschule für Technik – fachlicher Schwerpunkt Metalltechnik (FOS 12B Teilzeit) (Berufskolleg Werther Brücke)**

Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung ist zur Aufnahme in die Abendform der Fachoberschule nicht notwendig. Es sollte aber bereits das erste Ausbildungsjahr abgeschlossen sein. Der Nachweis über den Ausbildungsvertrag sowie über den Mittleren Schulabschluss muss erbracht werden. Aufgenommen werden können alle, die eine Ausbildung oder berufliche ausüben.

Nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung und bestandener Fachhochschulreifeprüfung kann unverzüglich ein einschlägiges Studium an einer Fachhochschule aufgenommen werden.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg Werther Brücke, Bachstraße 17, 42275 Wuppertal
Tel. (0202) 563-6218, Fax: (0202) 563-8062, E-Mail info@bkwb.de

● **Fachoberschule für Technik – fachliche Schwerpunkte Bau- und Holztechnik sowie Elektrotechnik (FOS12B) (Berufskolleg am Haspel)**

Nach dem erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung und unter der Bedingung, dass man bereits den Mittleren Schulabschluss (mit oder ohne Qualifikationsvermerk) hat, kann man in der Fachoberschule Typ 12B innerhalb eines Jahres die allgemeine Fachhochschulreife erreichen.

Der gewählte Ausbildungsberuf gibt die Fachrichtung der FOS vor. So kann sich zum Beispiel ein Tischler nur für den Bereich Bau- und Holztechnik anmelden und für einen Elektroinstallateur kommt ausschließlich der Bereich Elektrotechnik/Informationstechnik infrage.

Der Unterricht erfolgt an 5 Tagen in der Woche. Das Berufskolleg am Haspel bietet also nur die Tagesform dieser Schulform an. Der zeitliche Aufwand, der für einen erfolgreichen Abschluss notwendig ist, erlaubt es in der Regel nicht, für die finanzielle Absicherung eine Nebentätigkeit einzuplanen.

Am Ende der FOS 12 erfolgt eine schriftliche Prüfung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und dem gewählten Schwerpunkt (Elektrotechnik oder Bautechnik). Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an jeder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland. Es ist eine allgemeine Fachhochschulreife, d.h. man ist nicht automatisch auf Elektrotechnik oder Bautechnik festgelegt, sondern man kann alle Studiengänge einer FH absolvieren. Entspricht das Studienfach nicht dem fachlichen Schwerpunkt der Fachoberschule können die Fachhochschulen ein weiteres kürzeres Praktikum für das Studium voraussetzen.

Einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren Sie bitte unter heinrich@berufskolleg-am-haspel.de.

■ **Fachschulen (FS)**

Fachschulen setzen einen Berufsabschluss (Gesellen-, Gehilfen-, Facharbeiter- oder Kaufmannsgehilfenbrief) bzw. eine berufliche Grundausbildung in bestimmten Bereichen und eine anschließende Berufstätigkeit voraus. Sie beziehen in ihren Unterricht die Berufserfahrung ein und vermitteln eine erweiterte und vertiefte berufliche Fachbildung, die zu einer gehobenen beruflichen Qualifikation führt (zum Beispiel Technikerin/Techniker, Betriebsleiterin/Betriebsleiter, Betriebswirtin/Betriebswirt, Mediendesignerin/Mediendesigner). Da die Fachschulen auf eine Tätigkeit mit größerer Verantwortung in bestimmten Berufszweigen vorbereiten, sind sie stark spezialisiert. Im Rahmen des Arbeitsförderungsgesetzes können durch die Arbeitsämter oder im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes durch das Amt für Ausbildungsförderung Leistungen gewährt werden.

In Wuppertal werden folgende Fachrichtungen und Schwerpunkte angeboten:

● **Fachschule für Technik (Berufskolleg am Haspel)**

- Fachrichtung: Elektrotechnik
- Schwerpunkte: Energietechnik und Prozessautomatisierung oder Datenverarbeitungstechnik

Die Fachschule für Technik wird als zweijährige Vollzeitschule mit 30 Pflichtstunden je Woche zuzüglich Stunden für Wahlfächer oder als vierjährige Teilzeitschule mit 12 Unterrichtsstunden je Woche geführt.

Unterrichtsfächer sind: Deutsch/Kommunikation, Fremdsprache, Betriebswirtschaft, Personalwirtschaft und Soziologie/Politik sowie Fächer des Fachrichtbezogenen Bereiches, des Wahlbereiches und Projektarbeiten.

Aufnahmebedingungen:

- Abschlusszeugnis der Hauptschule
- Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Ausbildungsabschluss (Lehrabschluss)
- mindestens fünfjährige Praxis für die Vollzeitform, vierjährige Praxis für die Teilzeitform jeweils einschließlich der Ausbildungszeit

Dauer:

2 Jahre (Vollzeitform) bzw. 4 Jahre (Teilzeitform)

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Technikerin/staatlich geprüfter Techniker in der Fachrichtung Elektrotechnik“ (Anrechnung auf die Meisterprüfung).

Außerdem wird mit dem Abschlusszeugnis die Fachhochschulreife zuerkannt.

● **Fachschule für Technik (Berufskolleg Werther Brücke)**

- Fachrichtung: Maschinenbautechnik
- Die Fachschule für Technik ist didaktisch in Lernfeldern organisiert, die das Berufsbild der Technikerinnen und Techniker praxisnah abbilden. Sie kann in Abendform (3 Abende pro Woche von 17:30 Uhr bis 20:45 Uhr, Mo, Di, Mi oder Do, 4 Jahre) oder bei ausreichender Anmeldezahl in Tagesform (30 h/Woche, 2 Jahre) absolviert werden. Inhalte des Bildungsgangs sind die einschlägigen Themen in den Bereichen „Entwicklung und Konstruktion“, „Herstellung und Fertigung“ und „Betriebliches Management“ ergänzt um fächerübergreifenden Unterricht wie Deutsch, Englisch und Politik. Zusätzlich sind Inhalte aus der Ausbilder Eignungsverordnung (AEVO) und mehreren REFA-Teilprüfungen integriert. Die Fachschule für Technik bereitet auf die Übernahme erweiterter Aufgaben und Verantwortungen auch im Personalbereich in den Betrieben oder auf eine berufliche Selbstständigkeit vor.

Aufnahmebedingungen:

- abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (mit Berufsschulabschluss) oder
 - 5-jährige einschlägige Berufserfahrung oder Berufsabschluss nach Landes- oder Bundesrecht, Berufsschulabschluss, eine mindestens einjährige Berufserfahrung in dem erlernten Beruf
- Anstelle des Berufsabschlusses und des Berufsschulabschlusses kann auch eine langjährige Berufstätigkeit anerkannt werden. Die Studierenden können die geforderte

einjährige Berufserfahrung während der Fachschulzeit erbringen. Sie muss bis zum Fachschulexamen nachgewiesen werden.

Dauer:

2 Jahre (Vollzeitform) bzw. 4 Jahre (Teilzeitform)

Abschluss:

- Das Abschlusszeugnis berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Technikerin/staatlich geprüfter Techniker in der Fachrichtung Maschinenbautechnik“
- Die Fachhochschulreife kann mit einer zusätzlichen Prüfung erworben werden.

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg Werther Brücke, Bachstraße 17, 42275 Wuppertal, Tel. (0202) 563-6218, Fax: (0202) 563-8062, E-Mail info@bkwb.de

Die Anmeldungen werden jedes Jahr ab dem 15. Februar entgegengenommen.

● **Aufbaulehrgang Betriebswirtschaft für staatlich geprüfte Technikerinnen und Techniker (Berufskolleg Werther Brücke)**

Die Karriereplanung staatlich geprüfter Technikerinnen und Techniker bekommt durch den Besuch dieses Bildungsgangs im Bereich des technischen Managements neuen Anschub. Auch wird die Möglichkeit der Arbeitsplatzsicherung durch diese gezielte Weiterqualifikation deutlich erhöht.

Aufgabenfelder betriebswirtschaftlich geschulter Techniker sind z.B.:

- Gestalten und laufendes Führen betrieblicher Prozesse unter Kosten-, Nutzen-, Qualitäts- und Terminaspekten
- Leiten und technisch-wirtschaftliches Unterstützen von Projekten
- Koordinieren technisch-wirtschaftlicher Prozessschnittstellen
- Führen von Mitarbeitern und Prozessbeteiligten

Folgende Fächer werden unterrichtet:

Kommunikation/Rhetorik, Konfliktmanagement, Enterprise Resource Planning, Personalwirtschaft/Assessment Center, Produktionscontrolling/Kostenrechnung, Englisch, Finanzierung/Investition, Marketing und Projektarbeit.

Aufnahmebedingungen:

Staatlich geprüfte Technikerin, staatlich geprüfter Techniker

Dauer:

1 Jahr in Abendform, 600 Unterrichtsstunden

Abschluss:

Abschlussprüfung und Zeugnis

Anmeldung und Beratung:

Berufskolleg Werther Brücke, Bachstraße 17, 42275 Wuppertal,
Tel. (0202) 563-6218, Fax: (0202) 563-8062, E-Mail info@bkwb.de

● Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft – zweijährig – (Berufskolleg Kohlstraße)

- Fachrichtung: Hauswirtschaft
- Schwerpunkt: Großhaushalt

In der Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft werden neben hauswirtschaftlichen Führungskräften auch Fachkräfte für ernährungswirtschaftliche Betriebe ausgebildet.

Unterrichtsfächer sind: Kommunikation, Fremdsprache, Personalwirtschaft und Soziologie/Politik, Betriebswirtschaft, Betriebsführung, Lebensmitteltechnologie, Technische Kommunikation, Betreuungsleistungen, Gerätetechnik und Arbeitsverfahren, Dienstleistungsorganisation, Qualitätsmanagement, Wohnmanagement, Fachpraxis, Projektarbeit

Aufnahmebedingungen:

Voraussetzungen für die Aufnahme sind:

- der Berufschulabschluss oder das Abschlusszeugnis der Berufsschule und mindestens der Hauptschulabschluss, sowie
- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf und eine anschließende Berufstätigkeit, die der gewählten Fachrichtung entspricht, von zusammen mindestens 5 Jahren (Regelausbildungsdauer und Berufstätigkeit), oder
- eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens 7 Jahren, auf die der Besuch einer einschlägigen Berufsfachschule angerechnet werden kann.

Dauer:

2 Jahre

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Betriebsleiter/Betriebsleiterin“ mit folgenden Funktionen:
Tätigkeit als Fachberaterin/Fachberater in der Energiewirtschaft, in Verbraucherberatungsstellen, in der Ernährungsberatung, in den Versuchsabteilungen der lebensmittel- und geräteherstellenden Industrie.
Tätigkeit als Führungskraft in hauswirtschaftlichen Mittel- und Großbetrieben.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der zweijährigen Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft erwerben die Schülerinnen und Schüler die Fachhochschulreife.

● Fachschule für Sozialpädagogik (Berufskolleg Kohlstraße)

Unterrichtsfächer sind:

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich: Deutsch/Kommunikation; Fremdsprache (Englisch); Politik/Gesellschaftslehre; Naturwissenschaften;
Fachrichtungsbezogener Lernbereich: Sozialpädagogische Theorie und Praxis; Musikisch-kreative Gestaltung/Spiel; Sprache(n)/Medien; Natur/kulturelle Umwelt(en); Gesundheit/Bewegung; Religionslehre/Religionspädagogik; Projektarbeit; Praxis in Einrichtungen der Kinder u. Jugendarbeit;
Differenzierungsbereich: Mathematik (zum Erwerb der FHR)
16 Wochen Blockpraktikum
Begleitender Unterricht im Berufspraktikum

Aufnahmebedingungen:

- Mittlerer Schulabschluss, sowie
- eine zweijährige einschlägige Berufsausbildung (Kinderpflegeausbildung, Sozialhelfer-ausbildung, Heilerziehungshelferausbildung)
oder:
- erfolgreicher Besuch der zweijährigen Fachoberschule Sozial- und Gesundheitswesen
oder
- Besuch der zweijährigen Berufsfachschule mit erw. beruflichen Kenntnissen u. FHR,
oder
- Einzelfallentscheidungen für Bewerbungen mit Hochschulzugangsberechtigung
- polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintrag;

Vor Beginn der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher wird dringend eine Beratung in der Schule empfohlen.

Dauer:

3 Jahre

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher“ in sozialpädagogischen Einrichtungen aller Art.
Die Fachhochschulreife kann erworben werden.

● **Qualifizierungsmöglichkeiten für Ergänzungskräfte in Kindertageseinrichtungen zur Staatlich anerkannten Erzieherin/zum Staatlich anerkannten Erzieher (Berufskolleg Kohlstraße)**

Eingangsvoraussetzung:

- Einschlägige Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren (Vollzeit) bis zum Zeitpunkt des Fachschulexamens (bei Teilzeittätigkeit entsprechend länger)
- Arbeitsvertrag in anerkannter sozialpädagogischer Einrichtung während der Ausbildung im Umfang von mindestens der Hälfte der tariflichen Wochenarbeitszeit
- Berufsabschluss als Staatlich geprüfte(r) Kinderpfleger/in, als Staatlich geprüfte(r) Sozialhelfer/in oder in eine berufliche Qualifikation im Sinne des § 28 APO-BK, Anlage E. Ergänzungskräfte ohne eine solche Voraussetzung müssen vor Eintritt in die Maßnahme den Berufsabschluss der Staatlich geprüften Kinderpflegerin/des Staatlich geprüften Kinderpflegers durch eine Externenprüfung erwerben.
- Allgemeinbildung: mindestens Hauptschulabschluss

Ausbildungsziel:

Berufsabschluss als Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Mit Bestehen der Abschlussprüfung wird der mittlere Schulabschluss (FOR) erworben, der Erwerb der Fachhochschulreife ist nicht möglich.

Ausbildungsdauer:

3 Jahre berufsbegleitend, das Berufspraktikum ist integraler Bestandteil der Ausbildung, der Unterricht findet einmal abends (ab 17.00 Uhr) und am Freitagnachmittag (ab 14.00 Uhr) statt.

Fächer:

Es werden alle Fächer der FS Sozialpädagogik unterrichtet (s. oben). Der Unterricht gliedert sich in 12 Stunden Präsenzunterricht, Lernen am anderen Ort (Praxisstelle) und Selbstlernphasen.

Bewerbungsunterlagen:

Lebenslauf, Lichtbild, Kopie des letzten Schulzeugnisses, evtl. Nachweis des Berufsabschlusses, Nachweis der Berufstätigkeit, Arbeitsvertrag für die Dauer der Ausbildung, neueres polizeiliches Führungszeugnis.

Bewerbung:

Laufend nach Beratung durch die Schule

● **Fachschule für Wirtschaft – berufsbegleitend – (Berufskolleg Barmen – Europaschule –)**

- Fachrichtung: Betriebswirtschaft
 - Schwerpunkt: Wirtschaftsinformatik/Organisation
- Die 7-semesterige berufsbegleitende Fachschule für Wirtschaft befähigt die Absolventen zur Tätigkeit im mittleren Management oder in einer Stabsstelle. Die Ausbildung ist nicht auf bestimmte Branchen oder einzelne betriebliche Funktionsbereiche fixiert. Das Studium fördert die Fach-, Methoden, Sozial- und Humankompetenz. Das Studium erfolgt in Lernfeldern mit starkem Praxisbezug: das System Unternehmung in seiner Vernetzung; Absatz-, Beschaffungs- und Leistungserstellungsprozesse; personalwirtschaftliche Prozesse; Informationssystem; die Kosten- und Leistungsrechnung sowie den Jahresabschluss erstellen und als Information benutzen; Kapitalströme ermitteln und finanzwirtschaftliche Maßnahmen vorbereiten; Management und strategische Planung; Geschäftsprozesse und Projekte organisieren; Controlling/ betriebliche Steuerung.

Unterrichtsfächer, in die Lernfelder integriert:

Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftsinformatik/Organisation, Personal- und Ausbildungswesen, Absatzwirtschaft/Marketing, Wirtschaftsmathematik/Statistik, Wirtschafts- und Arbeitsrecht, Volkswirtschaftslehre/Politik, Wirtschaftsenglisch, Kommunikation.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss, abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (plus 1 Jahr Berufspraxis bis zur Abschlussprüfung) oder ausreichende einschlägige Berufserfahrung in Wirtschaft und Verwaltung.

Dauer:

7 Semester, 12 Unterrichtsstunden pro Woche als Minimum, insgesamt rund 2.400 Unterrichtsstunden

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Betriebswirtin/Staatlich geprüfter Betriebswirt“.

Besondere Zertifikate:

Vorbereitung auf Ausbildereignungsprüfung

weitere besondere Zertifikate auf Antrag

Bachelor in Kooperation mit der Fachhochschule des Mittelstandes

● **Fachschule für Wirtschaft – berufsbegleitend – (Berufskolleg Elberfeld)**

- Fachrichtung: Betriebswirtschaft
- Schwerpunkt: Absatzwirtschaft

Die 7-semesterige berufsbegleitende Fachschule für Wirtschaft befähigt die Absolventen zur Tätigkeit im mittleren Management oder in einer Stabsstelle. Das Weiterbildungsstudium bezieht sich auf absatzbezogene Aufgabenbereiche in Handels-, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Der Bildungsgang ist völlig neu geordnet und enthält einen hohen Anteil „selbstgesteuerten Lernens“, das unter Nutzung einer Internetplattform außerhalb der Unterrichtszeiten organisiert wird. Ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt liegt in der Berücksichtigung der Anforderungen nachhaltigen Wirtschaftens. Zum Ende des Bildungsgangs ist im Team ein umfangreiches praxisbezogenes Projekt zu bearbeiten.

Das Studium erfolgt in Lernfeldern mit starkem Praxisbezug: das System Unternehmung in seiner Vernetzung; Absatz-, Beschaffungs- und Leistungserstellungsprozesse; personalwirtschaftlicher Prozess; Informationssystem; die Kosten- und Leistungsrechnung sowie den Jahresabschluss erstellen und als Information benutzen; Kapitalströme ermitteln und finanzwirtschaftliche Maßnahmen vorbereiten; Management und strategische Planung; Geschäftsprozesse und Projekte organisieren; Controlling/ betriebliche Steuerung.

Unterrichtsfächer, in die Lernfelder integriert: Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftsinformatik/Organisation, Personal- und Ausbildungswesen, Absatzwirtschaft/Marketing, Wirtschaftsmathematik/Statistik, Wirtschafts- und Arbeitsrecht, Volkswirtschaftslehre/Politik, Wirtschaftsenglisch, Kommunikation.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss, abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (plus ein Jahr Berufspraxis bis zur Abschlussprüfung) oder ausreichende einschlägige Berufserfahrung in Wirtschaft und Verwaltung.

Dauer:

7 Semester, 12 Unterrichtsstunden pro Woche als „Präsenzzeit“,
Gesamtumfang des Bildungsgangs: 2.400 Stunden, davon 480 Stunden selbstgesteuertes Lernen und rund 240 Stunden selbständige Projektarbeit

Abschluss:

Das Abschlusszeugnis berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Betriebswirtin/Staatlich geprüfter Betriebswirt“.

Besondere Zertifikate:

Fachberaterin/Fachberater für nachhaltiges Wirtschaften

Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung

Fremdsprachenprüfungen möglich

Eingangsvoraussetzungen	Berufskolleg am Haspel Haspeler Str. 25 42285 Wuppertal Tel. 698320 Fax 69832200 info@berufskolleg-am-haspel.de www.berufskolleg-am-haspel.de	BK am Haspel Dependence am Kothen Schluchtstr. 30 42285 Wuppertal Tel. 563-6160 Fax 563-8063 bk.amkothen@stadt.wuppertal.de www.bk-kothen.de	Berufskolleg Werther Brücke Bachstr. 17 42275 Wuppertal Tel. 563-6218 Fax 563-8062 info@bkwb.de www.bkwb.de	Berufskolleg Kohlstraße Kohlstr. 10/11 42109 Wuppertal Tel. 563-2151 Fax 563-8064 bk.kohlstrasse@stadt.wuppertal.de www.berufskolleg-kohlstrasse.de	Berufskolleg Barmen – Europaschule – Sternstr. 75 42275 Wuppertal Tel. 563-6648 Fax 563-8067 BKB-Europaschule@stadt.wuppertal.de www.bk-barmen-europaschule.wtal.de	Berufskolleg Elberfeld Bundesallee 222 42103 Wuppertal Tel. 563-6166 Fax 563-8016 bk-elberfeld@stadt.wuppertal.de www.berufskolleg-elberfeld.de	Abschlüsse/ Berechtigungen
erfüllte Vollzeitschulpflicht an einer allgemeinbildenden Schule und kein Ausbildungsverhältnis Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung – einjährig	Elektrotechnik	Textiltechnik und Bekleidung	Holztechnik Metalltechnik	Ernährung und Versorgungsmanagement Gesundheit/Erziehung und Soziales			Berechtigung zum Besuch der Berufsfachschule, ggfls. Erfüllung der Berufsschulpflicht, ggfls. Hauptschulabschluss Klasse 9
Berufsfachschule I Hauptschulabschluss nach Klasse 9	Elektrotechnik Holztechnik	Textiltechnik und Bekleidung Farb- und Raumgestaltung	Metalltechnik	Ernährung und Versorgungsmanagement Gesundheit/Erziehung und Soziales			Hauptschulabschluss nach Klasse 10
Berufsfachschule II (nach Klasse 10)	Elektrotechnik Holztechnik Farb- und Raumgestaltung	Medien-/Medientechnologie Textiltechnik und Bekleidung	Metalltechnik, Fahrzeugtechnik	Ernährung und Versorgungsmanagement Gesundheit/Erziehung und Soziales	Wirtschaft und Verwaltung (Handelsschule)		Mittlerer Schulabschluss oder mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, ggf. Anrechnung auf die Berufsausbildung
Hauptschulabschluss (HS9) Bildungsgang Berufsfachschule – 2-jährig/ mit Doppelqualifikation (Sonderform – einjährig)				Gesundheit/Erziehung und Soziales (Fachrichtung: Kinderpflege, Sozialassistent/in)		Wirtschaft und Verwaltung (Handelsschule)	Mittlerer Schulabschluss, ggfls. Anrechnung auf die Berufsausbildung
Mittlerer Schulabschluss Bildungsgang Höhere Berufsfachschule – zweijährig				Höhere Berufsfachschule Gesundheit/Soziales	Wirtschaft und Verwaltung	Wirtschaft und Verwaltung	in Verbindung mit einem Praktikum kann die Fachhochschulreife zuerkannt werden

Eingangsvoraussetzungen	Berufskolleg am Haspel	BK am Haspel Dep. am Kothen	Berufskolleg Werther Brücke	Berufskolleg Kohlstraße	Berufskolleg Barmen	Berufskolleg Elberfeld	Abschlüsse/ Berechtigungen
Mittlerer Schulabschluss Bildungsgang Höhere Berufsfachschule mit Berufsausbildung nach Landesrecht – dreijährig (bei Abitur als Eingangsvoraussetzung – zweijährig)	Informationstechnische Assistenten/innen + Fachhochschulreife	Gestaltungstechnische Assistenten/innen, Schwerpunkt: Medien/Kommunikation + Fachhochschulreife, Bekleidungstechnische Assistenten/innen + Fachhochschulreife	Bildungsgänge: Maschinenbautechnische Assistentin/ Maschinenbautechnischer Assistent Assistentin/Kaufmännische(r) Assistent(in) für Betriebsinformatik + Fachhochschulreife				Berufsabschluss nach Landesrecht, Fachhochschulreife
Mittlerer Schulabschluss grundlegende Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen Bildungsgang Berufsfachschule mit Doppelqualifikation – dreijährig					Wirtschaft und Verwaltung Staatlich geprüfte(r) Kaufmännische(r) Assistent(in) Fremdsprachen		Fachhochschulreife (theor. und prakt. Teil) und Berufsabschluss nach Landesrecht; unmittelbare Aufnahme eines Studiums an einer Fach-/Gesamthochschule bzw. Besuch der einjähr. Fachoberschule Kl. 13, Allgemeine Hochschulreife/Abitur
Mittlerer Schulabschluss oder Mittlerer Schulabschluss und abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung bzw. für Berufsschüler/innen mit FOS-Reife im letzten Ausbildungsjahr *1 Klasse 13 Bildungsgang Fachoberschule Kl. 11+12, Fachoberschule Kl. 12 - einjährig	Technik (Bau- u. Holztechnik, Elektrotechnik) Kl. 11 + 12 Vollzeitform Kl. 12 Vollzeit – einjährig	Gestaltung Kl. 11 + 12 Gestaltung Kl. 12 – einjährig	Fachrichtung Technik (Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Textiltechnik, Versorgungstechnik) Kl. 12 Teilzeitform	Sozial- und Gesundheitswesen (Sozialwesen), Ernährung und Hauswirtschaft jeweils Kl. 11 + 12	Wirtschaft Kl. 12 Vollzeit- oder Teilzeit Wirtschaft Kl. 13 Vollzeit		Fachhochschulreife, Studium an einer Fachhochschule oder einer Gesamthochschule
Mittlerer Schulabschluss mit Zugangsberechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (FOR mit und Q-vermerk) i.d.R. unter 19 Jahren Bildungsgang Berufliches Gymnasium – dreijährig Berufliches Gymnasium mit Berufsausbildung nach Landesrecht – 3 Jahre + 3 Monate	berufsbezogener Schwerpunkt: Technik, wahlweise Bautechnik oder Elektrotechnik	Berufliches Gymnasium für Kunst/Gestaltung	Berufliches Gymnasium: Allgem. Hochschulreife und Berufsausbildung in den Bildungsgängen: Fachrichtung Technik: Assistentin/Assistent für Konstruktions- und Fertigungstechnik oder Fachrichtung Wirtschaft: Assistentin/Assistent für Betriebsinformatik – 3 Jahre + 3 Monate			berufsbezogener Schwerpunkt: Wirtschaft und Verwaltung	Allgemeine Hochschulreife/Abitur und Berufsabschluss nach Landesrecht

Eingangsvoraussetzungen	Berufskolleg am Haspel	BK am Haspel Dep. am Kothen	Berufskolleg Werther Brücke	Berufskolleg Kohlstraße	Berufskolleg Barmen	Berufskolleg Elberfeld	Abschlüsse/ Berechtigungen
abgeschlossene Berufsausbildung (bzw. entsprechende Grundausbildung) oder FOS-Reife und abgeschl. Berufsfachschule und erfolgreiche Tätigkeit im Berufsfeld Bildungsgang Fachschule *2 (s. Seite 49)	Elektrotechnik; Teilzeitform		<p>Fachschule für Technik Fachrichtung Maschinenbautechnik, Vollzeit- und Teilzeitform – zwei- bzw. vierjährig</p> <p>Aufbaubildungsgang Wirtschaft für staatlich geprüfte Techniker, Teilzeit zweijährig</p>				Staatlich geprüfte(r) ® Techniker(in) Anrechnung auf die Meisterprüfung Fachhochschulreife
1. FOS-Reife und eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und eine einschlägige Berufspraxis von zusammen 5 Jahren. Eine einschlägige Berufspraxis von 7 Jahren ersetzt die Berufsausbildung Bildungsgang Fachschule					Betriebswirtschaft, Schwerpunkt: Wirtschaftsinformatik	Betriebswirtschaft, Schwerpunkt: Absatzwirtschaft	Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt(in) Fachhochschulreife für das Land Nordrhein-Westfalen
FOR und abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder Kinderpflege oder Sozialassistent oder FOS oder HBFS Gesundheit/ Soziales				Fachschule für Sozialpädagogik			Staatlich anerkannte Erzieherin /staatlich anerkannter Erzieher

*1 Kl. 12: Fachrichtung Textiltechnik in Teilzeitform ist nur möglich, wenn fachtheoretischer Unterricht mit der Vollzeit kombiniert werden kann.

*2 Sonderformen: 1. Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik
Straßburger Str. 39, 42107 Wuppertal, Tel. 45 67 16

ERWACHSENENBILDUNG – ZWEITER BILDUNGSWEG BERGISCHE VOLKSHOCHSCHULE

Die Bergische Volkshochschule – Zweckverband der Städte Solingen-Wuppertal – bietet die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss sowie den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) in Tageslehrgängen zu erreichen.

Die Lehrgänge werden in Wuppertal und Solingen durchgeführt und stehen allen offen, die die Schulpflicht erfüllt haben. Berufserfahrung wird nicht vorausgesetzt.

Alle Abschlüsse sind staatlich anerkannt.

Für Lehr- und Lernmittel wird eine Pauschale in Höhe von 30 Euro pro Halbjahr erhoben. In der Regel können die Lehrgänge nach Bafög gefördert werden.

In Wuppertal beginnen alle Lehrgänge zweimal jährlich: nach den Sommerferien und im Februar; in Solingen nur nach den Sommerferien.

Hauptschulabschluss

Der Hauptschulabschluss der Klasse 9 und der Klasse 10A findet vormittags von 8.30 – 13.45 Uhr statt. Unterrichtsfächer sind: Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Physik, Gesellschaftslehre, Arbeitslehre-Berufsorientierung und Kunst.

Jeder Lehrgang dauert in der Regel ein Jahr. Die Einstufung ergibt sich aus dem Beratungsgespräch und den schulischen Vorkenntnissen (Testergebnis).

Mittlerer Schulabschluss

Sie können den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) ebenfalls in Tageslehrgängen erreichen. Voraussetzung zur Teilnahme sind der Hauptschulabschluss Klasse 10A sowie ein Mindestalter von 17 Jahren.

Die Lehrgänge zum Mittleren Schulabschluss dauern in der Regel ein Jahr.

Beratung und Anmeldung

Für alle Lehrgänge ist ein persönliches Beratungsgespräch erforderlich. Zu diesem Gespräch sollte das letzte Schulzeugnis der Regelschule und ein Lebenslauf mit Passfoto mitgebracht werden. Die Einstufung ergibt sich durch einen Test in Deutsch und Mathematik. Notwendige Informationen hierzu werden in der Beratung mitgeteilt.

Unterrichtsorte

Wuppertal: Cronenberger Str. 375, 42349 Wuppertal

Solingen: Birkenweiher 66, 42651 Solingen

Wuppertal

Verantwortlich: Elisabeth Ortkras

Tel. (0202) 563 4077

elisabeth.ortkras@bergische-vhs.de

Sachbearbeitung: Beate Wirz

Tel. (0202) 563 4036

beate.wirz@bergische-vhs.de

Beratung und Anmeldung

Marianne Büenefeld, Tel. (0202) 563 4088

Marianne.bueenefeld@bergische-vhs.de

Beratungszeiten

Mo 10.00 bis 12.00 Uhr

Do 15.00 bis 17.00 Uhr

Solingen

Verantwortlich: Elisabeth Ortkras

Tel. (0202) 563 4077

elisabeth.ortkras@bergische-vhs.de

Sachbearbeitung: Beate Wirz

Tel. (0212) 290 2891

beate.wirz@bergische-vhs.de

Beratung und Anmeldung
nach telefonischer Vereinbarung,
Tel. (0212) 290 2891

Beratungszeiten nach Terminvergabe

WEITERBILDUNGSKOLLEG AM ÖLBERG DER STADT WUPPERTAL ABENDREALSCHULE

Schule am Vormittag, Nachmittag oder am Abend

Das Weiterbildungskolleg Am Ölberg – Abendrealschule – ist eine Einrichtung, die Bürgern jeden Alters offen steht und zu allen drei Schulabschlüssen der Sekundarstufe I (Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10 oder Fachoberschulreife) führt. Eine bestimmte schulische Vorbildung wird gefordert.

Aufnahmevoraussetzung ist, dass Sie mindestens 17 Jahre alt sind und bei der Aufnahme berufstätig sind bzw. 6 Monate Berufstätigkeit belegen können. Als Berufstätigkeit werden Erziehungszeiten, Minijobs, Ausbildungszeiten, schulische/betriebliche Ausbildung, Zeiten nach dem Jugendfreiwilligendienst bzw. Bundesfreiwilligendienst und Zivil-/Wehrdienst anerkannt.

Soweit Plätze vorhanden sind, können Sie entscheiden, welche Unterrichtsschiene (vormittags, nachmittags oder abends) am besten zu Ihnen passt, im Vormittag werden Eltern jedoch bevorzugt.

Einstufung

Vor der Aufnahme wird der Bewerber/die Bewerberin über Fächer, Lernbedingungen und Abschlussmöglichkeiten am Weiterbildungskolleg Am Ölberg informiert. Die Einstufung in das entsprechende Semester (Vorkurs oder 1. bis 3. Semester) erfolgt durch die Schulleiterin. Bei der Entscheidung sind Vorkenntnisse und Vorleistungen maßgebend. Besonders berücksichtigt werden Abschlüsse und Zertifikate, die an Weiterbildungseinrichtungen erworben wurden. Für Schulabgänger aus der Realschule und dem Gymnasium sind im Einzelfall Verkürzungen der Ausbildungsdauer möglich. Wer den Hauptschulabschluss Klasse 10 A schon mitbringt, kann unter bestimmten Voraussetzungen in 1 Jahr oder 1,5 Jahren den Mittleren Schulabschluss erwerben.

Unterrichtsorganisation und -fächer

Der Unterricht umfasst mindestens 20 Stunden pro Woche. Pflichtfächer sind Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte/Politik, Physik/Chemie und Biologie. Weiterhin wählen Vollbeleger ein Wahlpflichtfach. Angeboten werden u.a. Kunst, Sport, Sozialwissenschaften, Informatik.

Ergänzungsunterricht, vor allem in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusätzlich angeboten. Für Interessenten, die Zweifel haben, ob ihre schulischen Vorkenntnisse ausreichen und für diejenigen, die bisher ohne Schulabschluss geblieben sind, wird ein Vorsemester angeboten. Dieser halbjährige Vorkurs vermittelt unter anderem Grundkenntnisse in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Der Unterricht ist kostenfrei und nach den Vorschriften des LFG lernmittelfrei. Förderung nach dem Ausbildungsförderungsgesetz (BAföG) kann u.U. beim Amt für Ausbildungsförderung, Alexanderstraße 18, 42103 Wuppertal (Telefon: 563-21 26) beantragt werden.

Unterrichtszeiten, Informationen, Anmeldung

Der Unterricht findet montags bis donnerstags (evtl. freitags) statt:

- vormittags ab 9.20 Uhr
- nachmittags ab 14.00 Uhr
- abends ab 17.25 Uhr

Ein Wechsel zwischen den Zeitschienen wird bei Bedarf ermöglicht.

Neuaufnahmen erfolgen zu jedem Semesterbeginn zum 1. Februar und nach den Sommerferien. Bitte rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit uns einen Termin für ein Aufnahmegespräch.

Der Einstieg in Kurse, die bereits begonnenen haben, ist in Einzelfällen möglich.

Das Weiterbildungskolleg Am Ölberg – Abendrealschule – befindet sich in der Gertrudenstraße 20, 42105 Wuppertal.

Auskunft und Anmeldung: montags bis donnerstags, 10 bis 18 Uhr im Sekretariat der Schule (Tel. 0202 563-64 13, Fax 3 14090, abendrealschule.am.oelberg@stadt.wuppertal.de). Besondere Beratungstermine werden nach vorheriger telefonischer Absprache vergeben.

Die Ferien entsprechen den üblichen Schulferien.

Weitere Informationen finden Sie auf www.abendrealschule-am-oelberg.de.

Aufnahmebedingungen:

Die Vollzeitschulpflicht muss erfüllt sein. Sie sind mindestens 17 Jahre alt. Sie müssen berufstätig sein oder mindestens 6 Monate Berufstätigkeit nachweisen, dafür können Erziehungszeiten, Wehrdienst, Minijobs, Ausbildungszeiten, sozialversicherte Tätigkeiten, anteilig Arbeitslosenzeiten, freiwilliges Soziales Jahr bzw. Bundesfreiwilligendienst angerechnet werden. Die Berufstätigkeit kann auch während des Schulbesuches abgeleistet werden, Nachweise darüber müssen bei der Anmeldung vorgelegt werden.

Dauer:

In der Regel benötigen Sie 2 - 5 Semester (1 - 2½ Jahre).

Abschlüsse:

- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulabschluss) nach dem 4. Semester
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nach Klasse 10 – nach dem 3. Semester
- Hauptschulabschluss nach dem 2. Semester
- Das Abschlusszeugnis des Mittleren Schulabschlusses des Weiterbildungskollegs Am Ölberg – Abendrealschule – berechtigt unter anderem zum Eintritt in die Bildungsgänge des Weiterbildungskollegs der Stadt Wuppertal – Bergisches Kolleg.

BERGISCHES KOLLEG

● Bildungsgänge Kolleg und Abendgymnasium

Das Bergische Kolleg in Wuppertal ist eine Einrichtung des Zweiten Bildungsweges mit dem Ziel, Erwachsene zur Fachhochschulreife – schulischer Teil („Fachabitur“) oder zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) zu führen, und gliedert sich in die Bildungsgänge Kolleg und Abendgymnasium.

Die Unterschiede in den Bildungsgängen liegen vor allem in den Unterrichtszeiten, der zu belegenden Unterrichtsfächer und -stunden, der Berufstätigkeit während der Schulzeit und der Bafög-Berechtigung. Daneben gibt es einige Unterschiede in der Vorgehensweise der Einstufung und im Fächerangebot.

Starten können Sie im Bildungsgang Abendgymnasium zum 1. Februar, der Bildungsgang Kolleg beginnt zum 01.02. und zusätzlich auch nach den Sommerferien. Der Vorkurs beginnt jeweils ein Halbjahr früher.

Einstufung

- Kolleg: Wer den Mittleren Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk (FOR-Q) noch nicht erworben hat, kann über einen Einstufungstest in Deutsch, Mathematik und Englisch nachweisen, über ausreichende Kenntnisse für das 1. Semester zu verfügen. Wer sich dem Einstufungstest nicht unterziehen will, kann den angebotenen Vorkurs besuchen. Wird der Vorkurs (Dauer etwa ein halbes Jahr) erfolgreich abgeschlossen, ersetzt er den Einstufungstest.
- Abendgymnasium: Entsprechend der erbrachten Leistung werden Sie in den Vorkurs oder das 1. Semester eingestuft. Unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. Fachhochschulreife) ist in beiden Bildungsgängen eine Aufnahme in ein höheres Semester möglich.

Studiengang und Unterrichtsfächer

Der Studiengang gliedert sich in Einführungsphase und Qualifikationsphase. Die Gesamtdauer bis zum Abitur beträgt in der Regel 3 bzw. 3,5 Jahre (mit Vorkurs), am Ende steht die landesweite Zentrale Abiturprüfung. Die Fachhochschulreife – schulischer Teil („Fachabitur“) erreichen Sie nach 2 bzw. 2,5 Jahren.

Die Einführungsphase dauert ein Jahr, die Qualifikationsphase zwei Jahre.

Das Studium am Kolleg oder Abendgymnasium ist gebührenfrei, einige Lehrmittel müssen jedoch selbst angeschafft werden.

- Kolleg: Neben den Pflichtfächern Deutsch, Mathematik und zwei Fremdsprachen (Englisch, Latein/Französisch), Geschichte und Biologie werden im ersten Jahr die am Kolleg vertretenen Fächer (Kunst, Religion, Philosophie, Erdkunde, Soziologie, Volkswirtschaft, Physik und Chemie) zur Orientierung angeboten. In der Qualifikationsphase belegen Sie 2 Leistungskurse und in der Regel 7 Grundkurse.

- Abendgymnasium: Unterrichtet werden in der Regel die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein, Biologie, Geschichte, Philosophie und Physik. In der Qualifikationsphase belegen Sie 2 Leistungskurse und 4 Grundkurse.

Unterrichtszeiten, Informationen, Anmeldung

- Kolleg: Der Unterricht umfasst in der Regel 30 Wochenstunden, die in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr erteilt werden, samstags ist unterrichtsfrei. Die Ferien entsprechen den üblichen Schulferien. Der Vorkurs umfasst 20 Wochenstunden.
- Abendgymnasium: Der Unterricht umfasst mindestens 20 Wochenstunden, montags bis donnerstags von 17.15 bis 21.50 Uhr.
Das Bergische Kolleg befindet sich in der Pfalzgrafenstraße 32, 42119 Wuppertal-Elberfeld.
Auskunft und Anmeldung: montags von 9.30 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr und dienstags bis freitags von 9.30 bis 13.00 Uhr im Sekretariat (Telefon: 0202-563 2242), sowie auf der Homepage www.bergisches-kolleg.de. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an: zum Semesterbeginn 1. Februar bis Mitte Dezember, zum Semesterbeginn nach den Sommerferien bis Mitte Juni. Verspätete Anmeldungen können dazu führen, dass wir Sie auf eine Warteliste setzen müssen bzw. wir Sie erst zum folgenden Semester aufnehmen können.

Aufnahmebedingungen:

- Mindestalter 18 Jahre (bei Eintritt ins 1. Semester)
- Abgeschlossene Ausbildung oder mindestens 2-jährige Berufstätigkeit (Zivildienst, Wehrdienst, Erziehungszeiten, freiwilliges soziales Jahr, Praktika und bis zu 8 Monaten Arbeitslosigkeit können berücksichtigt werden).
Bewerber, die an einer Abendrealschule oder Volkshochschule den „Mittleren Bildungsabschluss“ (FOR) erworben haben, sind von den vorgenannten Aufnahmebedingungen ausgenommen. Sie können das Bergische Kolleg jedoch nur bis zum Erwerb der Fachhochschulreife – schulischer Teil besuchen.
Im Bildungsgang Abendgymnasium muss bis einschließlich zum 3. Semester die Berufstätigkeit oder Arbeitslosigkeit nachgewiesen werden.

Dauer:

2 bis 3,5 Jahre, abhängig von der Einstufung und dem Abschluss

Abschlüsse:

Allgemeine Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife – schulischer Teil („Fachabitur“)

■ Übersicht

Abendrealschule

Weiterbildungskolleg der Stadt Wuppertal
Gertrudenstr. 20, 42105 Wuppertal, Tel. 563-64 13
Beratung: Mo. - Do. 14.00 - 19.00 und nach Absprache

Abschlüsse:

- Hauptschulabschluss 9. Klasse
- Sekundarstufe I (Hauptschulabschluss 10A)
- Mittlerer Schulabschluss

Eingangsvoraussetzungen:

Erfüllung der Vollzeitschulpflicht

Förderung:

BAföG für die beiden letzten Semester

Volkshochschule

Wiesenstr. 105, 42105 Wuppertal
Tel. 37 16 93-11, Tel. 37 16 93-16
Beratung: Mo. + Do. 10.30 - 12.00 und 16.00 - 18.00 und nach Absprache

Abschlüsse:

- Hauptschulabschluss 9. Klasse
- Sekundarstufe I (Hauptschulabschluss 10A)
- Mittlerer Schulabschluss

Eingangsvoraussetzungen:

Erfüllung der Vollzeitschulpflicht

Besondere Angebote:

Spezielle Lehrgänge für ausländische Teilnehmer. Vormittagskurse nur für Mütter und Hausfrauen.

Förderung:

für den FOS-Bereich: ab 17 Jahre

für den HS-Bereich: 10 Jahre Schulpflicht plus ein Jahr

Bergisches Kolleg – Bildungsgang Abendgymnasium

Weiterbildungskolleg der Stadt Wuppertal

Pfalzgrafenstr. 32, 42119 Wuppertal, Tel. 563-2242

Beratung: Mo. 8.00 - 17.30, Di.-Fr. 8.00 - 13.00 und nach Absprache

Abschlüsse:

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- Fachhochschulreife

Eingangsvoraussetzungen:

18 Jahre, abgeschlossene Berufsausbildung oder zweijährige Berufstätigkeit oder Kindererziehung (Wehr- bzw. Zivildienst wird angerechnet, ebenso Arbeitslosigkeit bis zu 8 Monaten). Bis einschließlich des 3. Semesters muss die Berufstätigkeit oder Arbeitslosigkeit nachgewiesen werden.

Besondere Angebote:

In Kooperation mit dem Bildungsgang Kolleg: „Abendgymnasium am Vormittag“ für Mütter, Väter und Interessenten mit ungünstigen Arbeitszeiten.

Förderung:

BAföG für die letzten drei Semester

Bergisches Kolleg – Bildungsgang Kolleg

Weiterbildungskolleg der Stadt Wuppertal

Pfalzgrafenstr. 32, 42119 Wuppertal, Tel. 563-2242

Beratung: Mo. 8.00 - 17.30, Di.-Fr. 8.00 - 13.00 und nach Absprache

Abschlüsse:

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- Fachhochschulreife

Eingangsvoraussetzungen:

18 Jahre, abgeschlossene Berufsausbildung oder zweijährige Berufstätigkeit oder Kindererziehung (Wehr- bzw. Zivildienst wird angerechnet, ebenso Arbeitslosigkeit bis zu 8 Monaten). Mittlerer Schulabschluss oder Vorkurs oder Aufnahmeprüfung.

Besondere Angebote:

In Kooperation mit dem Bildungsgang Abendgymnasium: Vorkurs für Bewerber ohne FOR.

„Abendgymnasium am Vormittag“ für Mütter, Väter und Interessenten mit ungünstigen Arbeitszeiten.

Förderung:

BAföG ab dem 1. Semester

SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

(anerkannte Ersatz- oder Ergänzungsschulen)

- **Tagesschule Dönberg**
Erzbischöfliche Grund-, Hauptschule und Realschule (im Aufbau)
Höhenstraße 56, 42111 Wuppertal, Tel.: 77 11 70, Fax: 77 27 22
www.tagesschule-doenberg.de
- **Rudolf-Steiner-Schule Wuppertal**
Schluchtstraße 21, 42285 Wuppertal
Einzügige Grund- und weiterführende Schule
Mit staatlichen Abschlüssen (Hauptschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss oder Abitur)
Information: Tel.: 280 84-0, Fax: 280 84-20
- **Griechische Ergänzungsschule**
Grundschule
Sedansberg 61, 42275 Wuppertal
Tel.: 74 56 73
Lyceum
Hesselberg 70, 42285 Wuppertal
Tel.: 86778
- **St. Anna-Schule**
Gymnasium für Jungen und Mädchen
Dorotheenstraße 11, 42105 Wuppertal
Tel.: 42 96 5 - 0, Fax: 30 78 61
www.st.anna.de, info@st-anna.de
- **Herder-Schule**
Ganztagesschule nach Montessori
Sekundarstufen I und II (13 Schuljahre)
Abschlüsse: Mittlerer Schulabschluss und Abitur
Luisenstraße 136, 42103 Wuppertal, Tel.: 31 31 70
www.herder-schule.de, info@herder-schule.de

- **Freie Schule Bergisch Land**

Offene Ganztagschule in Elternträgerschaft
Zu den Erbhöfen 39a, 42287 Wuppertal, Tel.: 2653197, Fax: 2570061
www.fsbl.de, info@fsbl.de

- **Private Realschule Boltenheide**

Boltenheide 4, 42329 Wuppertal, Tel.: 429 2255, Fax: 429 2253
www.boltenheide.de, info@boltenheide.de

- **Wuppertaler Privatschule e.V.**

Höhere Ganztagschule in Elternträgerschaft
Sekundarstufen I und II
Saarbrückerstraße 30, 42289 Wuppertal
Tel.: 557606, Fax: 2982846
www.wuppertaler-privatschule.de, info@wuppertaler-privatschule.de

AMT FÜR AUSBILDUNGS- FÖRDERUNG

Für den Schulbesuch können Leistungen gewährt werden nach dem
BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz)
bei dem Besuch der/des

- Berufsfachschule, die einen berufsqualifizierenden Abschluss vermittelt
- Fachoberschule, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt
- Fachschule
- Abendhauptschule
- Abendrealschule
- Abendgymnasium
- Berufsaufbauschule
- Bergisches Kolleg

Nähere Auskünfte erteilt das Amt für Ausbildungsförderung, Alexanderstraße 18,
42103 Wuppertal, Telefon: 563-21 26, 563-21 46

Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch von 8.00 - 12.30 Uhr

Montag von 14.00 - 15.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag geschlossen

ZENTRUM FÜR INTEGRATION, BILDUNG UND KULTURELLE VIELFALT

An der Bergbahn 33, 42289 Wuppertal

In allen schulischen und außerschulischen Belangen, die mit Migrantinnen und Migranten zusammenhängen, sind die Mitarbeiter/innen des Zentrums für Integration, Bildung und kulturelle Vielfalt Ansprechpartner/innen.

Das Zentrum für Integration, Bildung und kulturelle Vielfalt fördert die schulische, berufliche und soziale Integration von Kindern und Jugendlichen. Sie orientiert sich dabei an den Leitideen von interkultureller Erziehung und interkulturellem Lernen.

Aufgaben des Zentrums für Integration, Bildung und kulturelle Vielfalt

- Beratung und Beratungsvermittlung über Bildungs- und Ausbildungswege sowie Fördermöglichkeiten
- Beratung und Beratungsvermittlung beim Übergang Schule/Beruf
- Vermittlung von Schülerinnen und Schülern ohne bzw. mit geringen Deutschkenntnissen in die Sprachförderklassen/-gruppen der entsprechenden Schulen
- Bereitstellung von Unterrichts- und Informationsmaterialien
- Unterstützung und Initiierung von Angeboten und Maßnahmen zur Förderung im schulischen und außerschulischen Bereich
- Initiierung, Organisation und Durchführung von Fortbildungen, Seminaren, Tagungen und themenbezogenen Projekten
- Koordination und Zusammenarbeit mit Schulen und außerschulischen Einrichtungen, Trägern und Verbänden

Arbeitsbereiche und Ansprechpartner/innen:

- | | | |
|---|---------------------------|-----------|
| – Leiterin, Schule/Jugendarbeit
Kulturarbeit | Christine Roddewig-Oudnia | 563-27 50 |
| – stellvertr. Leiter
Schulische Beratung Sek. I und II | Siegmar Schnabel | 563-20 97 |
| – Fachreferentin Interkulturelle Projekte
Übergang Schule-Beruf | Karin Glowienka | 563-20 94 |
| – Interkulturelles Lernen, Sprachförderung
und Elternbildung im Elementarbereich | Heike Waltenberg | 563-46 78 |
| – Schulische Beratung Primarstufe | Susanne Grundmann | 563-20 98 |

- | | | |
|---|---------------------|-----------|
| – Schulische Beratung Sek. I | Denis Jaroviec | 563-46 75 |
| – Mehrsprachigkeit,
Herkunftssprachlicher Unterricht | Marianne Kolb | 563-46 68 |
| – Migrantenvereine/
START Stipendienprogramm Wuppertal | Gülbey Cicek | 563-20 95 |
| – Koordination des Projektes „Auftritt Beruf“ | Miriam Weillbrenner | 563-46 75 |
| – Koordination des Projektes
„Ein Quadratkilometer Bildung“ | Eva Somrei | 563-25 02 |
| – START Stipendienprogramm NRW | Ulrich Schultze | 563-27 98 |
| – START Stipendienprogramm NRW | Martina Hackländer | 563-27 97 |
| – Projekte für Demokratie und Toleranz/
Mobile Beratung gegen Rechts | Sebastian Goecke | 563-27 59 |

● **Unterricht für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche**

Sprachförderklassen/-gruppen für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche

Schülerinnen und Schüler aus Zuwandererfamilien, die mit mangelnden bzw. ohne Deutschkenntnisse nach Wuppertal zuziehen, werden in eigens für solche Schülerinnen und Schüler eingerichteten Sprachförderklassen oder Sprachfördergruppen eingeschult. Der Schwerpunkt der gesamten Unterrichtsarbeit liegt auf dem Erlernen der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Zusätzlich nehmen diese Schülerinnen und Schüler am Unterricht der angezielten Regelklasse teil, zunächst in weniger sprachintensiven Fächern und je nach individueller Leistungsfähigkeit zunehmend in sprachintensiveren Fächern.

Die Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Familien und die Vermittlung in die entsprechenden Schulen wird vom Zentrum für Integration, Bildung und kulturelle Vielfalt durchgeführt.

Ansprechpartner/innen:

- | | |
|---------------------------------|-------------------|
| Susanne Grundmann (6 -13 Jahre) | nach Vereinbarung |
| Tel. 563-20 98 | |
| Siegmar Schnabel (ab 14 Jahre) | nach Vereinbarung |
| Tel. 563-20 97 | |

Anschrift:

Zentrum für Integration, Bildung und kulturelle Vielfalt
An der Bergbahn 33
42289 Wuppertal

● **Herkunftssprachlicher Unterricht**

Schülerinnen und Schülern aus Zuwandererfamilien wird zusätzlich zum Pflichtunterricht muttersprachlicher Unterricht angeboten. Dieser Unterricht beträgt bis zu 5 Stunden wöchentlich und wird in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Griechisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Spanisch und Türkisch erteilt. Auskunft, wo der jeweilige muttersprachliche Unterricht stattfindet, erteilt die vom Schüler besuchte Schule.

Eine Übersicht über Sprachen, Altersgruppen/Klassen und Unterrichtsstätten ist beim Zentrum für Integration, Bildung und kulturelle Vielfalt erhältlich. Weitere Auskünfte erteilt:

Marianne Kolb
Tel. 563-46 68

SCHULPSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Fachbereich Beratung und Prävention im Ressort Kinder Jugend & Familie

Anmeldung:

Friedrich-Ebert-Str. 27, 42103 Wuppertal

Telefon: 0202/563-69 90, Fax: 0202/563-84 42

E-Mail: schulpsychologische.beratung@stadt.wuppertal.de

Web: www.schulpsychologie-wuppertal.de

Mo. - Do. 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00

Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Wir sind da für ...

Schülerinnen und Schüler

- Beratung und Diagnostik bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten und sozial-emotionalen Schwierigkeiten im Bereich Schule
- Schullaufbahnberatung
- Beratung bei Konflikten in der Klasse
- Gruppenangebote und Theaterprojekte
- Projekte zu sozialpädagogischen Themen

Eltern

- Hilfe für Eltern bei schulischen Problemen ihrer Kinder
- Beratungen, Einzelgespräche und/oder Familiengespräche
- Eltern-Gruppenangebote

Lehrerinnen und Lehrer

- Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern bei psychologischen Fragen in Unterricht und Erziehung
- Themenzentrierte Gesprächskreise/Lehrerfortbildung
- Coaching-Gruppen für Lehrkräfte
- Durchführung kollegiumsinterner Fortbildung
- Moderation und Mitarbeit bei pädagogischen Konferenzen
- Mitgestaltung bei pädagogischen Konzepten
- Theaterpädagogische Projekte/Fortbildungen
- Unterstützung bei schulischen Krisen

GLEICHSTELLUNGSSTELLE DER STADT WUPPERTAL

Beruf- und Lebensplanung – ein wichtiges Thema

Obwohl es etwa 350 Ausbildungsberufe in Deutschland gibt, entscheiden sich die meisten Mädchen gerade mal zwischen 10 Berufen, insbesondere im Bereich Einzelhandel, Büro, Medizin und Erziehung. Mädchen wählen also eher „typisch weibliche“ Berufsfelder und Studienfächer als die gewerblich technischen oder naturwissenschaftlichen Bereiche. Aber auch Jungen bewegen sich in traditionellen Rollenklischees und haben ein eingeschränktes Berufswahlverhalten und scheuen vor Berufen im sozialen Sektor zurück.

Die Gleichstellungsstelle trägt mit verschiedenen Aktionen und Maßnahmen dazu bei, dass Mädchen und Jungen die Möglichkeit haben, ein breites Berufsspektrum kennen zu lernen und sich mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auseinander zu setzen. Dabei kooperiert sie u.a. mit Schulen, Arbeitgebern und der Agentur für Arbeit.

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Wuppertal

- organisiert und koordiniert den „Girl's Day – Mädchenzukunftstag“ und den „Boy's Day – Neue Wege für Jungs“
- gibt den Mädchenmerker heraus und unterstützt die Sommeruni für Schülerinnen
- bietet Informationen und Beratung zu den Themen Sexuelle Belästigung und Benachteiligungen jeglicher Art
- informiert über Beratungsmöglichkeiten zu Themen wie Gewalt, Mobbing, Stalking, Essstörungen und Gesundheit

Wir sind für Sie da:

Gleichstellungsstelle für Frau und Mann
Rathaus Barmen, Johannes-Rau-Platz 1
Sprechzeiten: täglich 9.00 bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
gleichstellungsstelle@stadt.wuppertal.de
www.wuppertal.de/gleichstellungsstelle

Ansprechpartnerin:

Martina Völker, Tel.: 0202/563-26 00
oder
Ulrike Kirst, Tel.: 0202/563-54 05

BERUFSBERATUNG DER AGENTUR FÜR ARBEIT

Den richtigen/geeigneten Beruf für sich zu wählen, ist nicht einfach!

Die Berufsberatung informiert und berät in allen Fragen der Berufswahl und Berufsfindung.

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater helfen, wenn es darum geht,

- sich über eigene Neigungen und Fähigkeiten klar zu werden,
- sich über Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten umfassend zu informieren,
- sich aufgrund der verfügbaren Informationen richtig zu entscheiden und
- die getroffenen Entscheidungen möglichst auch zu verwirklichen.

Die Berufsberatung vermittelt in betriebliche Ausbildungsstellen, zeigt schulische Bildungs- und Ausbildungsgänge sowie Studienmöglichkeiten auf. Für behinderte Jugendliche stehen besondere Hilfen zur Verfügung.

Die Berufsberatung informiert und berät sowohl in Einzelgesprächen als auch in Gruppen.

In Wuppertal, Remscheid und Solingen stehen die Berufsberater und Berufsberaterinnen nach einer Terminvereinbarung zur Verfügung. Für Beratungsgespräche kann man sich persönlich, schriftlich, telefonisch oder über die Homepage anmelden.

Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal Berufsberatung

Hünefeldstraße 3-17
42285 Wuppertal

Telefon: 0800 4555500 *)

Fax: (02 02) 28 28-440

eMail: solingen-wuppertal@arbeitsagentur.de

Mo- Mi: 7.30 Uhr - 12.30 Uhr

Do: 7.30 Uhr - 18.00 Uhr

Fr: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

*) Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

BERUFSINFORMATIONS- ZENTRUM – BIZ – DER AGENTUR FÜR ARBEIT

Das BiZ steht mit seinem umfangreichen Medienangebot zur Verfügung. Ohne Wartezeiten und ohne Termin kann man sich eigenständig über Ausbildung, Studium, Berufe und ihre Anforderungen informieren und die Angebote der Ausbildungs- und Arbeitsstellen ausdrucken. Außerdem kann jeder an den Bewerbungsterminals Bewerbungen erstellen, scannen, kopieren, auf USB-Stick speichern und ausdrucken.

Im BiZ gibt es Informationen und Veranstaltungen zu folgenden Themen:

- Ausbildung und Studium
- Weiterbildung und Umschulung
- Arbeitsmarktentwicklungen
- Leben und Arbeiten im Ausland
- das Erstellen einer Bewerbungsmappe
- offene Sprechstunden der Berufsberatung
- Bewerbungsmappencheck für Ausbildungsplatzsuchende
- Berufsbilder und ihre Anforderungen
- Beschäftigungsalternativen
- Existenzgründung
- zurück in den Beruf nach der Familienphase
- Einstellungsberatung der Bundespolizei, Bundeswehr und Polizei
- Sprechstunde des Bundesfreiwilligendienstes
- viele weitere Veranstaltungen zu berufskundlichen Themen

Wer den BiZ-Newsletter unter solingen-wuppertal.biz@arbeitsagentur.de abonniert, erhält alle Veranstaltungstermine per e-Mail.

Berufsinformationszentrum

Hünefeldstraße 10a

42285 Wuppertal

Telefon: (02 02) 28 28-460

Fax: (02 02) 28 28-660

eMail: solingen-wuppertal.biz@arbeitsagentur.de

Mo- Mi: 8.00 Uhr - 16.00 Uhr

Do: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Fr: 8.00 Uhr - 12.30 Uhr

Über die angegebenen Zeiten hinaus können Sie das Serviceangebot der Agentur für Arbeit unter der Telefonnummer 0800 4555500 *) von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 – 18.00 Uhr erreichen.

Die Agentur für Arbeit und ihre vielfältigen Angebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de/wuppertal

*) Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

SCHULFERIEN IN NRW

Schuljahr 2015/2016

Herbst	05.10.2015 - 17.10.2015
Weihnachten	23.12.2015 - 06.01.2016
Ostern	21.03.2016 - 02.04.2016
Pfingsten	17.05.2016

Schuljahr 2016/2017

Herbst	10.10.2016 - 21.10.2016
Weihnachten	23.12.2016 - 06.01.2017
Ostern	10.04.2017 - 22.04.2017
Pfingsten	06.06.2017

Sommerferien 2016 – 2019

Land	2016	2017	2018	2019
Baden-Württemberg	28.7.-10.9.	27.7.-9.9.	26.7.-8.9.	29.7.-10.9.
Bayern	30.7.-12.9.	30.7.-11.9.	30.7.-10.9.	29.7.-9.9.
Berlin	20./21.7.-2.9.	19.7.-1.9.	5.7.-17.8.	20.6.-2.8.
Brandenburg	21.7.-3.9.	20.7.-1.9.	5.7.-18.8.	20.6.-3.8.
Bremen	23.6.-3.8.	22.6.-2.8.	28.6.-8.8.	4.7.-14.8.
Hamburg	21.7.-31.8.	20.7.-30.8.	5.7.-15.8.	27.6.-7.8.
Hessen	18.7.-26.8.	3.7.-11.8.	25.6.-3.8.	1.7.-9.8.
Mecklenburg-Vorpommern	25.7.-3.9.	24.7.-2.9.	9.7.-18.8.	1.7.-10.8.
Niedersachsen *)	23.6.-3.8.	22.6.-2.8.	28.6.-8.8.	4.7.-27.8.
Nordrhein-Westfalen	11.7.-23.8.	17.7.-29.8.	16.7.-28.8.	15.7.-27.8.
Rheinland-Pfalz	18.7.-26.8.	3.7.-11.8.	25.6.-3.8.	1.7.-9.8.
Saarland	18.7.-26.8.	3.7.-14.8.	25.6.-3.8.	1.7.-9.8.
Sachsen	27.6.-5.8.	26.6.-4.8.	2.7.-10.8.	8.7.-16.8.
Sachsen-Anhalt	27.6.-10.8.	26.6.-9.8.	28.6.-8.8.	4.7.-14.8.
Schleswig-Holstein *)	25.7.-3.9.	24.7.-2.9.	9.7.-18.8.	1.7.-10.8.
Thüringen	27.6.-10.8.	26.6.-9.8.	2.7.-11.8.	8.7.-17.8.

Hinweis: Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag. Den Ländern, deren sechswöchiger Ferienzeitraum in der Wochenmitte endet, bleibt es freigestellt, die Ferien bis zum folgenden Wochenende zu verlängern. Nachträgliche Änderungen einzelner Länder sind einbezogen.

(aktueller Stand: 2012)

*) Auf den Inseln Sylt, Föhr, Amrum und Helgoland sowie auf den Halligen gelten Sonderregelungen. Auf den Niedersächsischen Nordseeinseln gelten Sonderregelungen.

Herausgeber: Stadt Wuppertal, Stadtbetrieb Schulen
 Ansprechpartnerin: Ellen Dickel, Tel. 0202/563-23 53
 eMail: ellen.dickel@stadt.wuppertal.de
 Text: Stadtbetrieb Schulen
 Layout: Medienzentrums
 Foto: Medienzentrums, Antje Zeis-Loi
 Satz: Roy Mackel
 12/2015